

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre

speedy taxi GmbH

044 923 65 65

044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 35 | Freitag, 31. August 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Entwicklung
Dorfkern Meilen
Auswahlverfahren
«Markthalle»:
Öffentliche Ausstellung
ab 4. September 2018**



**Meilemer Herbstmärkt mit
Kinderflohmarkt am
Freitag, 7. September
2018:
Verkehrsbeschränkungen
im Dorfzentrum**



**Chilbi Meilen
vom Donnerstag,
13. bis am Samstag,
15. September 2018**



**Lockerung des
Feuerverbots**



**Tourenplan Waschmobil
für die Kehr- und
Grüngut-
Containerreinigung**



**Veranstaltungen
im September 2018**

Chilbi vor dem Bettag



Dieses Jahr findet die Meilemer Chilbi vom Donnerstag, 13. bis am Samstag, 15. September statt, anstatt wie bisher während den Schulsommerferien Mitte August. Alle Schulkinder erhalten von der Gemeinde einen Chilbibatzen (Wertjeton) und haben am neuen kommunalen Feiertag, dem «Chilbifriitag», 14. September schulfrei.

Am Donnerstag kann man bereits ab 17.00 Uhr erste Fahrten auf dem Autoscooter, dem Kinderflieger oder der grossen «VIP-Schaukel» machen. Besondere Attraktionen sind dieses Jahr die Geisterbahn, die Berg- und Talbahn und die Drachen-Achterbahn. Für die kleineren Kinder steht auf dem oberen Dorfplatz das Rösslikarussell bereit. Am Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr dürfen sie kostenlos Runden drehen. Der Chilbibetrieb im Freien endet am Samstag um 24.00 Uhr, vor dem Bettag-Sonntag. In geschlossenen Räumen darf hingegen bis um 2.00 Uhr morgens in den Sonntag gefeiert werden.

Auch für das leibliche Wohl ist an der Chilbi gesorgt: von Fischknusperli der Fischerei Grieser über gedämpfte tibetische Momos aus Meilen bis zu Chässpätzli im Festzelt der Feuerwehr ist für jeden Geschmack etwas dabei. Livemusik und DJs umrahmen die Chilbi mit musikalischer Unterhaltung. Im Festzelt der Feuerwehr haben am Freitag «Bregy & Friends» ihren Auftritt, am Samstag spielt das «Event-duo» auf, der Skiclub führt die Après-Ski-Bar, der Unihockeyclub die Sommer-Bar und der FC Meilen die Chilbi-Bar.



An der Chilbi wird die «VIP-Schaukel» für viel Vergnügen sorgen.

Foto: zvg

MEILEMER WUCHEMÄRT

FREITAG IST FRISCHTAG!
Hmmm... Alles frisch und vom Feinsten!
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr
Direkt beim Bahnhof

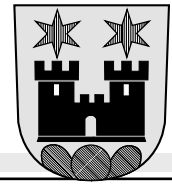
Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

GLÜCK
MEET · FEEL · SHARE

**DEMNÄCHST
IM GLÜCK**

- 31. AUGUST** NOCHE DE TAPS
TAPAS, WEIN UND LIVE MUSIK
- 07. SEPTEMBER** MOULES & FRITES À DISCRÉTION
- 21. SEPTEMBER** SERATA NAPOLETANA WINE & DINE
MIT MUSIK VON BERNARDO REVUELTA
& JAVIER REINOSO
- 23. SEPTEMBER** SLOW-UP BRUNCH

Bitte unbedingt reservieren:
044 925 11 77 oder hello@glueck-meilen.ch



Aufwertung des Dorfkerns

Das Projekt «Les Halles» hat gewonnen

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Gemeinde Meilen für die Errichtung einer «Markthalle» am westlichen Rand des neuen Dorfplatzes einen Investorenwettbewerb durchgeführt. Der Gemeinderat hat mit Genugtuung vom Siegerprojekt «Les Halles» Kenntnis genommen, das sowohl betrieblich als auch architektonisch überzeugt.

Als nächster Schritt wird ein Baurechtsvertrag ausgearbeitet, der dann der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet wird.

Dort, wo heute der nördliche Anbau des ehemaligen Sekundarschulhauses steht, soll in der näheren Zukunft eine «Markthalle» zum Einkaufen, Flanieren und Verweilen einladen. Das vielfältige Angebot der neu entstehenden Ladengeschäfte wird die bereits bestehenden Publikumsnutzungen rund um den Dorfplatz ergänzen; das Dorfzentrum wird dadurch seine Attraktivität bedeutend steigern. 18 Wohnungen in den oberen drei Geschossen des neuen Gebäudes werden das Angebot an bezahlbarem Wohnraum im Dorfzentrum von Meilen bereichern.

Der Gemeinderat hat über ein zweistufiges Auswahlverfahren ein überzeugendes Projekt für das neue Geschäftshaus gesucht. Dafür hat er ein Beurteilungsgremium eingesetzt, das sich aus Mitgliedern des Gemeinderats und Fachexperten aus den Bereichen Architektur, Immobilienberatung und Standortanalysen zusammensetzt. Zur Ausschreibung zugelassen waren Teams, bestehend aus Investor, Betreiber und Architekt.

Drei qualifizierte Teams haben inte-



Visualisierung der neuen Markthalle: Sicht vom unteren Dorfplatz her.

Grafik: zvg

ressante Projekte eingereicht – das Beurteilungsgremium stand vor einer spannenden Herausforderung. Den Zuschlag erhalten hat dasjenige Angebot, das in erster Linie eine den Absichten des Gemeinderats entsprechende ortsbauliche Einbettung und publikumsnahe Nutzung vorschlägt; die Höhe des offerierten Baurechtszinses wurde nur in zweiter Linie in die Beurteilung miteinbezogen. Am besten überzeugt hat letztlich das Projekt «Les Halles» und zwar sowohl aus betrieblicher, ortsbaulicher als auch aus architektonischer Sicht.

Siegerprojekt: «Les Halles»

Das Siegerprojekt «Les Halles» schliesst nahtlos an die Westseite des unteren und oberen Dorfplatzes an, mit dem es dank der Weiterführung der grossen Treppe mit integrierter Rampe direkt verbunden ist. Mit seinen Vor- und Rücksprüngen nimmt der Baukörper Bezug auf die unterschiedlichen, ihn umgebenden Gebäude. Öffnungen für Fenster, Loggien und Eingänge sind ansprechend proportioniert und vermitteln zusammen mit den unterschiedlich behandelten Betonoberflächen eine zeitlose und nachhaltige Eleganz.

In den beiden Geschossen auf den Niveaus des oberen und des unteren Dorfplatzes befinden sich in einem überhöhen Raum die Ladengeschäfte, die über offene Rolltreppen miteinander verbunden sind und so als eine einzige Markthalle verstanden werden können. Alle Zugänge zu den Ladengeschäften sind barrierefrei und entsprechen den neusten Standards. Die Wohnungen in den oberen Geschossen stehen über einem Lichthof in einem direkten Bezug zur Markthalle. Zugänglich sind sie jedoch über die Nordseite des Gebäudes, was die nötige Privatheit

gewährleistet.

Die Wege rund um das Gebäude sind einladend gestaltet, so dass die Durchlässigkeit zwischen Dorfplatz und Neuer Gasse/Hüniweg und damit auch eine gute Erreichbarkeit von der Dorfstrasse her gewährleistet sind. Gleichzeitig werden im öffentlichen Raum Orte von schöner Aufenthaltsqualität geschaffen.

Das Projektteam setzt sich zusammen aus der Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letzigraben, Zürich, und der Hochhaus Immobilien AG, Zürich (Investoren; beide sind bei der VERIT Investment Management AG, Zürich, adressiert), der Genossenschaft Landi Mittlerer Zürisee, Meilen (Ankermieterin) und von Ballmoos Partner Architekten AG, Zürich.

Als nächster Schritt stehen die konkreten Verhandlungen mit dem Projektteam an. Der Baurechtsvertrag wird dann an einer Gemeindeversammlung der Stimmbürgerschaft zum Entscheid vorgelegt.

Der Bericht des Beurteilungsgremiums wird ab Eröffnung der Ausstellung auf der Website der Gemeinde abrufbar sein: www.meilen.ch - Politik - Dossiers - Projekt «Markthalle» Dorfzentrum Meilen.

Öffentliche Ausstellung

Alle drei Projekte werden mit Modell, Renderings und Grundrissplänen in einer öffentlichen Ausstellung mit freier Besichtigung dem interessierten Publikum gezeigt.

Die Ausstellung befindet sich im Foyer im Untergeschoss des Gemeindehauses, Dorfstrasse 100, Meilen und dauert vom Dienstag, 4. September, bis Freitag, 21. September während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Vernissage ist am Montag, 3. September, 16.30 bis 18.00 Uhr


 meilen
 Leben am Zürichsee

Kehricht- und Grüngutsammlung Containerreinigung

Krankheitserreger und Geruchsemissionen sammeln sich in den Abfall- und Grüngutcontainern. Eine regelmässige Reinigung und Desinfektion trägt zur Hygiene bei, und vorhandene Bakterien werden nachweislich vermindert. Die Gemeinde Meilen bietet deshalb neu einmal pro Jahr eine kostenlose Containerreinigung für alle gängigen Kehricht- und Grüngutcontainer von 120 bis 800 l (Normcontainer) an.

Montags und dienstags fährt im September das Waschmobil nach der Grüngut- bzw. Kehrichttour, um die geleerten Container zu spülen. Bitte ungewaschene Container in diesem Zeitraum bis zum Abend stehen lassen, damit sie gereinigt werden. Es werden Hinweise an den Containern angebracht, sobald diese gewaschen wurden.

Tourenplan Waschmobil

3./4. und 10./11. September

Obermeilen, Meilen Dorf und Berg

17./18. und 24./25 September

Feldmeilen

Gemeindeverwaltung Meilen



 meilen
 Leben am Zürichsee

Entwicklung Dorfkern Meilen Auswahlverfahren «Markthalle» Öffentliche Ausstellung

Wie entwickelt sich der Dorfkern von Meilen in den nächsten Jahren, speziell im Bereich des Dorfplatzes und des alten Sekundarschulhauses?

Der Gemeinderat hat zur Klärung dieser Frage ein Auswahlverfahren ausgeschrieben, an dem drei Investorenteam mit Planern teilgenommen haben. Das eingesetzte Beurteilungsgremium hat die drei Projekte beurteilt und das Siegerprojekt bestimmt. Die drei Projekte werden nun öffentlich ausgestellt.

Wo: Foyer im Untergeschoss des Gemeindehauses, Dorfstrasse 100, Meilen

Wann: 4. bis 21. September 2018

Öffnungszeiten: Während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Wir wünschen Ihnen eine anregende Besichtigung.

Gemeinderat Meilen



 meilen

Beerdigungen

Hofmann-Bliggenstorfer,
Edith Marta Susanna

von Sutz-Lattrigen BE, wohnhaft gewesen in Erlenbach ZH, Im Spitzli 1. Geboren am 27. November 1915, gestorben am 12. August 2018. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Kühne, Margaritha Maria

von Gommiswald-Rieden SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldhofstrasse 17. Geboren am 18. Mai 1945, gestorben am 15. August 2018. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis in Rieden SG statt.



Veranstaltungskalender September 2018

1. Sa	09.00	Dorfrundgang Ver. Heimatbuch	Seeanlage Meilen	
	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Ecke Kirchg./Schulhausstr.	
	10.00	Jubiläums-Fäscht 25 J. Stöckenweid	Stöckenweid Feldmeilen	
	11.00	Tag der offenen Tür, Spitex Zürichsee	Spitexzent. Männedorf	
	11.00	Schlösslitag 2018	Clenia Schössli Oetwil	
2. So	14.14	Schülerspieltag u. Herbstfest WAVO	Schulhaus Obermeilen	
	16.00	Jubiläumsfest Atelier Theater Meilen	Heubühne Feldmeilen	
	09.45	Gottesdienst zur Schöpfungszeit	Ref. Kirche Meilen	
	10.30	Fam.-Gottesdienst zum Untistart	Kath. Kirche Meilen	
	11.00	40 Jahre Jiu-Jitsu und Judoclub Meilen	Hof Hinterburg	
3. Mo	17.00	Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»	Ref. Kirche Meilen	
		Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen	
	09.00	Café Grüezi International, j. Montag	Bau, Kirchgasse 9	
	16.30	Vernissage Projekt Markthalle	Gemeindehaus	
4. Di	19.30	Einführungskurs in die Pilzkunde, 2 x	DOP Meilen Raum 200	
	08.30	Wanderung Pro Senectute	Lenzerheide	
	09.00	Näh-Treff, jeden Dienstag	Treffpunkt Meilen DOP	
	14.00	Leue-Träff, das Café für alle, j. Dienstag	Kirchenzentrum Leue	
6. Do	15.00	Monatl. Treffen der Literaturgruppe	Tertianum Parkresidenz	
	18.00	Stilberatung	Schälehuus	
	10.30	Parlare l'italiano?, jeden Donnerstag	Treffpunkt Meilen DOP	
	13.00	Modeverkauf und Modepräsentation	Tertianum Parkresidenz	
7. Fr	13.30	Klöppeln, auch 19.00, bis Nov. 2018	Schälehuus	
	14.00	Strick- und Häkeltreff, j. Donnerstag	Treffpunkt Meilen DOP	
	08.30	Trockenmauern Schälehuus	Gärtnerei Kobel	
	09.00	MuKi-Treff Frauenver. Dorf, + 21./28.9.	Treffpunkt Meilen DOP	
9. So	14.00	Meilemer Herbstmarkt	Kirchgasse/Schulhausstr.	
	14.30	Senior Joy-Strickmodenverkauf	Alterszentrum Platten	
	11.00	Pétanque pour le plaisir (WDM)	Seeanlage Meilen	
11. Di	20.00	Cantiamo insieme, 14-tägig	Kirchenzentrum Leue	
	13. Do	15.00	English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
		16.10	Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz
17.00		Chilbi Meilen, bis 15. September	Dorfzentrum Meilen	
14. Fr	19.30	Vortrag und Gespräch	Tageszentrum	
	14.00	Felina Wäscheverkauf	Tertianum Parkresidenz	
	09.00	Landschaftsfotografie	Schälehuus	
15. Sa	19.30	Bettagskonzert	Ref. Kirche Meilen	
	11.00	Ökum. Erntedank-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen	
17. Mo	09.00	Tag der offenen Tür Computeria	Computeria	
	20. Do	10.00	Eucharistiefeier im Alterszentrum	AZ Platten
20. Do	17.00	Meilemer Fyribigmärt	Dorfplatz Meilen	
	21. Fr	14.30	Seniorenkino im Leue	Kirchenzentrum Leue
		15.00	Konzert mit dem Mallet Duo	AZ Platten
22. Sa		09.30	Easy lernen für Kinder	Schälehuus
	11.00	Die Surselva zu Besuch in Meilen	Dorfplatz Meilen	
	18.15	Fresh Up Gottesdienst	Kirchenzentrum Leue	
23. So		Abstimmungen	Gemeinde Meilen	
	09.00	Slow-Up	Seestrasse	
	17.00	Konzert Känzig & Känzig	Tertianum Parkresidenz	
26. Mi	09.15	Eucharistiefeier/Mittwochscaffee	Kath. Kirche Meilen	
	13.30	Naeftis Textilien/Wäscheverkauf	AZ Platten	
	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz	
	16.00	Fiire mit de Chliine (2-5 Jahre)	Ref. Kirche Meilen	
27. Do	07.20	Wanderung Senioren für Senioren	Thurgau	
	15.00	Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz	
	20.00	Meilemer Jazznächte, bis. 29. Sept.	Kirchgasse	
28. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen	
	29. Sa		Altpapiersammlung	Gemeinde Meilen
09.00		Skulpturen a. Fundholz, Schälehuus	Schmiede Matt AG	
17.00		Konzert Gospelchor Kantorei Meilen	Tertianum Parkresidenz	
19.30		Konzert Mottetenchor Meilen	Ref. Kirche Küsnacht	
30. So	19.30	Konzert Konzertchor Zürichsee, + 30.9.	Ref. Kirche Stäfa	
	09.45	Gottesdienst m. Chor Singschule JMP	Ref. Kirche Meilen	
	17.00	Konzert Mottetenchor Meilen	Kath. Kirche Meilen	

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Lockerung des Feuerverbots

Dank der Niederschläge in den letzten Tagen hat sich die Lage zur Trockenheit im Bezirk Meilen entspannt. Das Brandrisiko vermindert sich überdies aufgrund der sinkenden Temperaturen und laut Niederschlagsprognosen voraussichtlich weiter.

Die Sicherheitsfachleute im Bezirk Meilen sind nach einer erneut durchgeführten Lagebeurteilung vom Freitag, 24. August der Meinung, dass das absolute Feuerverbot im Freien nicht mehr notwendig ist. Es liegt keine besondere Gefährdung mehr vor, wie sie für dessen Aufrechterhaltung gesetzlich vorgeschrieben ist. Folgende Gemeinden im Bezirk Meilen haben deshalb das allgemeine Feuerverbot aufgehoben: Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zumikon.

Trotz der Aufhebung des allgemeinen Feuerverbots im Freien sind folgende Vorsichtsmassnahmen zu beachten:

- Grillfeuer nie unbeaufsichtigt brennen lassen und allfälligen Funkenwurf sofort löschen.

- Feuer vor dem Weggehen vollständig löschen.
- Grillasche nicht unachtsam entsorgen.
- keine brennenden Raucherwaren und Streichhölzer wegwerfen.

Weiterhin Feuerverbot im Wald

Bis auf Widerruf durch die kantonale Baudirektion gilt unverändert ein striktes Feuerverbot im Wald und im Abstand von 200 Meter um Waldränder herum, da anhaltende, flächendeckende und ergiebige Niederschläge bis jetzt ausgeblieben sind. Dieses Verbot gilt ausdrücklich auch für bestehende, eingerichtete Feuerstellen bei Picknick- und Spielplätzen, für Gas- und Elektrogrills sowie für Cheminées in Waldhütten.

Weitere Informationen und Details zum Feuerverbot sind auf den Webseiten der Gemeinden aufgeschaltet. Informationen zum Thema sind auch unter www.trockenheit.zh.ch erhältlich.

Die Verantwortlichen danken der Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Disziplin bei der Einhaltung des Feuerverbots.



Das moderne und grosszügig angelegte Sportzentrum Allmend steht den ortsansässigen Sportvereinen und allen Sportinteressierten zur Verfügung. Es verfügt über einen Restaurationsbetrieb mit einer kleinen Küche und Sitzplatzflächen im Innen- und Aussenbereich.

Die bisherige Pächterin geht per Ende 2018 in Pension.
Per 1. Februar 2019 oder nach Vereinbarung suchen wir

einen/eine

Kioskbetreiber/-in im Sportzentrum Allmend

Mit Ihrer offenen und herzlichen Art gewinnen Sie schnell das Vertrauen der Gäste. Sie sind gerne Gastgeber/-in und verfügen ausserdem über kommunikative Fähigkeiten, die Sie befähigen, in hektischen Situationen die nötige Ruhe und den Überblick zu bewahren.

Sie führen den Betrieb auf eigene Rechnung. Die Öffnungszeiten orientieren sich hauptsächlich an den Trainings- und Wettkampfzeiten der Sportvereine. Zudem unterstützen Sie gegen Entschädigung die Mitarbeiter des Sportzentrums beim Abenddienst.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihr Gesamtkonzept zusammen mit Ihrem fachlichen Leistungsnachweis und einem Beschrieb Ihres Werdegangs. Auskünfte erteilt Ihnen Werner Hürlimann, Stabsstelle Liegenschaftenabteilung, Tel. 044 925 94 23.

Besichtigungstermine für alle Interessenten: Freitag, 7. September 2018 (14.00 – 15.00 Uhr) und Dienstag, 11. September 2018 (17.00 – 18.00 Uhr).

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit dem Vermerk «Kiosk Sportzentrum Allmend» bis **Freitag, 28. September 2018** an die Gemeindeverwaltung Meilen, Liegenschaftenabteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Revision Konzeptteil SIL

Als Mitglied des Fluglärmforums Süd (www.fluglaermforum.ch) nimmt die Gemeinde Meilen an der sogenannten «Mitwirkung» der laufenden Revision des Konzeptteils des Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) teil.

Der SIL und insbesondere auch der Konzeptteil bilden die Grundlagen für die künftige Flughafenpolitik des Bundes. Der Konzeptteil legt die Eckwerte fest, wie die Interessen der Bevölkerung und der Umwelt zum Beispiel in einer Interessenabwägung in einer Flughafenfrage gewichtet werden. Der Gemeinderat Meilen wehrt sich mit seiner Eingabe zu Händen des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Die Mitwirkung steht auch der Bevölkerung offen, die eingeladen ist, sich der Stellungnahme des Gemeinderats anzuschliessen. Die Musterstellungnahme steht auf der Website der Gemeinde Meilen zur Verfügung: www.meilen.ch – Politik – Dossiers – Mitgliedschaft im Fluglärmforum Süd.

Einsendeschluss für eine Stellungnahme ist der 4. September 2018.



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Stefanie Lüthy**, Seestrasse 194, 8706 Meilen. Projektverfasser: Architekturbüro, Andreas Ostertag GmbH, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen:

Aufstockung Garagenanbau, Einfamilienhaus Vers.-Nr. 106, Kat. Nr. 8910, Seestrasse 194, 8706 Meilen, W 1.0

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Beerdigungen

Catanese, Filippo

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Tobel 21. Geboren am 1. Januar 1929, gestorben am 25. August 2018. Die Abdankung findet am Mittwoch, 5. September 2018, 16.00 Uhr in der kath. Kirche Herrliberg ZH statt.

Ratgeber Ihr Hausarzt

Es ist keine
Einbildung



Dr. med. Martin Jost.

Foto: zvg

Wenn ich Gespräche führe, dann höre ich sehr oft «ich bilde mir das nicht ein, ich spinne doch nicht». Der Gedanke dahinter ist meistens, dass sich der Patient fragt, ob der Arzt seiner Wahrnehmung glaubt, sie ernst nimmt.

Wahrnehmung ist immer etwas Subjektives, was nur der eine Mensch erlebt und das im Inneren abläuft. Deshalb kann man von aussen eine Wahrnehmung nicht beweisen, man kann sie aber auch nicht in Frage stellen oder bezweifeln.

Wahrnehmung ist ein sehr komplexer Vorgang. Unser Gehirn tastet unsere Umgebung mit Hilfe unserer Sinnesorgane ab. Diese liefern aber keine Bilder, Töne oder Gerüche, sondern nur elektrische Impulse, die über unser Nervensystem ins Gehirn fliessen. Daraus konstruiert unser Gehirn eine Wahrnehmung. Die Abbildung unserer Umgebung geschieht dabei mit bewundernswerter Präzision. Nur selten täuschen wir uns.

Wenn unser Gehirn eine Wahrnehmung generiert, dann können wir gar nicht anders als zu dieser zu stehen. In diesem Sinne sind alle Wahrnehmungen real und können von niemand bestritten werden. Es gibt kein Richtig oder Falsch, es ist genau so, wie wir es wahrnehmen. Und wir Ärzte tun gut daran, diese Wahrnehmungen immer ernst zu nehmen.

Und doch gibt es ein paar wichtige Ausnahmen. Ich habe angetönt, dass die Verarbeitung von Sinnesimpulsen in unserem Gehirn ein komplexes Geschehen ist. Meist läuft das völlig problemlos ab. Es gibt aber Krankheiten, die diese Verarbeitung beeinflussen oder stören. Bei Schizophrenie, Depression oder Demenz kann die Wahrnehmung krankhaft gestört sein. Man bekommt falsche Wahrnehmungen vorgegaukelt. Und da entsteht ein Dilemma: Diese Wahrnehmungen sind insofern «wahr» als dass der Patient sie wahrnimmt. Sie sind aber insofern verfälscht, als die Verarbeitung uns einen Streich spielt. Es ist manchmal fast unmöglich, dem Patienten zu vermitteln, man glaube, dass er das so wahrnehme, und trotzdem sei die Wahrnehmung krankhaft verändert.

Dr. med. Martin Jost
www.drjost.ch

Gerichte aus aller Welt

ORS am Fyrabigmärt



Asylsuchende boten Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern feil.

MEILEMER
FYRABIGMÄRT

Am donnerstäglichen Fyrabigmärt von letzter Woche sah es zuerst danach aus, als ob er ins Wasser fallen würde: Kurz vor 17 Uhr begann es zu regnen. Doch dann kam die Sonne, und die Besucher strömten auf den Dorfplatz.

Neben den üblichen Verkaufsständen, an denen man sich mit allerlei Gluschtigem aus der Region, mit Blumen oder handgemachten Babykleidchen eindecken konnte, gab es sogar Live-Musik von der Jugendband «Nine to Fourteen». Und Znacht auf dem Dorfplatz: Es lockten Würste vom Grill, Knödel und, speziell an diesem Fyrabigmärt, kulinarische Grüsse aus fernen Welten.

Spezialitäten für fünf Franken

Gemeinsam mit Alexandre Brunner von der Betreuungsorganisa-

tion ORS Service AG betrieben Asylsuchende einen Essensstand, an dem sie kulinarische Leckerbissen aus ihren Herkunftsländern anboten. So gab es eritreische und tibetische Spezialitäten sowie kurdische Gerichte aus Syrien und dem Irak zu probieren: Für fünf Franken pro Teller durfte man sich schöpfen, was man wollte. Der Grund für diese Aktion (die Zutaten wurden von der ORS finanziert) war, dass die ORS bereits seit 15 Jahren für die Gemeinde Meilen tätig ist. Der Erlös kommt übrigens direkt den beteiligten Frauen zugute, die sich freiwillig für ihre Teilnahme gemeldet hatten. Ausgegeben wird das Geld im Rahmen einer gemeinsamen Aktivität.

Boccia auf dem unteren Dorfplatz

Parallel zum Fyrabigmärt fand auf dem unteren Dorfplatz ein Firmen-Boccia-Turnier statt. Mitarbeitende der drei «Grossen» rund um den Dorfplatz – Gemeindeverwaltung, ZKB und UBS – traten in firmendurchmischten Zweierteams gegen-



Die Band «Nine to Fourteen» unterhielt die Märtbesucher.

Fotos: MAZ



Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, ZKB und UBS spielten Boccia auf dem unteren Dorfplatz.

einander an. Das Ziel: Die Mitarbeitenden sollten sich kennenlernen und vernetzen und auch den Dorfplatz beleben. 64 Mitarbeitende nahmen teil. Gewonnen hat das Team Lisa Kehrli (Gemeindeverwaltung) und Carlo Stillhart (UBS).

Der nächste Fyrabigmärt findet am Donnerstag, 20. September von 17.00 bis 20.00 Uhr statt. Es ist gleichzeitig der Abschluss der diesjährigen Fyrabigmärt-Reihe.

/fho

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Beschriftungs-Spezialist
IN MEILEN**

www.stempelbestellen.ch

Geschäftsführer / Graveur | Urs Steinmann
S+R Stempel+Reklame GmbH

CVP Meilen lädt ein zum Sommerplausch

Krankenkassen

**Mehr Geld für
Prämienvergünstigung**

**insbesondere für
Familien und Mittelstand**

Sonntag, 2. September 2018

Ab 11:00 Uhr Brunch
13:30 Uhr Referat & Diskussion

Badhüsli Feldmeilen, Seestrasse 74
Eintritt frei, keine Anmeldung nötig

Mit Lorenz Schmid, Kantonsrat

Mitglied der Kommission für
soziale Sicherheit und Gesundheit

liberal-sozial CVP



meilen
Leben am Zürichsee

Verkehrsordnung Meilemer Herbstmarkt mit Kinderflohmarkt 2018

Während des Meilemer Herbstmärts mit Kinderflohmarkt vom Freitag, 7. September 2018, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

**Allgemeines Fahrverbot und Halteverbot
ab 06.00 bis ca. 21.00 Uhr**

auf folgenden Strassen und Parkplätzen:

- Hüniweg, ab Hüniweg 12 bis Kirchgasse
- Kirchgasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Seestrasse
- Schulhausstrasse, Abschnitt Kirchgasse bis Schulhausstrasse 17

Anwohner melden sich für Ersatzparkplätze bei der Sicherheitsabteilung, 044 925 94 34 oder sicherheit@meilen.ch.

Wir bitten die Besucher, die öffentlichen Verkehrsmittel wie Ortsbus oder Bahn zu benutzen, da der Meilemer Herbstmarkt mitten im Dorfzentrum durchgeführt wird.

Gemeindeverwaltung Meilen



«Urkraft» im wahrsten Sinne des Wortes

Drei Powerfrauen stellen im Ortsmuseum Meilen aus



Die drei Künstlerinnen Romana Keller, Nelly Truninger und Marisa Frei-Norena werden dem Ausstellungstitel voll gerecht, denn ihre Arbeiten strahlen künstlerische Urkraft aus. Es ist auch beeindruckend, welche Harmonie ihre sehr unterschiedlichen Arbeiten erreichen.

Da ist die Bildhauerin Romana Keller. Sie liebt die Steine und kann nicht von ihnen lassen und verleiht ihren Plastiken somit etwas fast Archetypisches. Sie nimmt Styroporkugeln, «schnitt» daraus ein Gesicht, das sie dann sandstrahlt und so zum Leben erweckt, damit der Betrachter auf den ersten Blick denkt, es sei aus Stein. Es sind Prinzessinnen und Königinnen, deren Haupt mit wunderschönen Muscheln, Ammoniten und grossen Schneckenhäusern sowie Halbedelsteinen und Edelsteinen wie mit einer Kopfbedeckung verziert wird. Man glaubt, altägyptischen Figuren gegenüber zu stehen. Diese Köpfe stehen auf alten, beeindruckenden



Die Künstlerin Marisa Frei-Norena stammt aus Kolumbien. Ihr eindrückliches Werk trägt den Titel Gesellschaft 2.

Holzsockeln. Besonders interessant ist ein mit alten Münzen bedeckter Kopf, dessen Augen aus zwei Herzen bestehen und der auf einem kräftigen Holzsockel steht, der mit Eisen zusätzlich beschlagen ist. Ein Werk, das Grazie und Urkraft ausstrahlt und sehr vielseitig interpretiert werden kann. Für den Garten oder die Terrasse bilden die mit wunderschönen, farbigen Steinen besetzten grossen Kugeln eine Zierde.

Die in Meilen lebende Nelly Truninger signiert ihre Werke mit dem Künstlernamen Conny, so, als ob sie für ihre künstlerische Arbeit eine zweite Identität benötigte.

Während ungefähr 20 Jahren bemalte sie Porzellan und wagte sich dann an die abstrakte Acrylmalerei und schafft seither grossartige Bilder in teilweiser Mischtechnik. Die erwähnte «Urkraft» ist ganz speziell in ihrem Gemälde «Sonnenuntergang» ersichtlich. Es ist die einmalige Stimmung eines Sonnenuntergangs am 31. Dezember 2016 am Meer in Mallorca. Wie ein Ufo schwebt zwischen dem blauen Himmel und dem fast schwarzblauen Meer eine dunkle, schwarze Wolke. Die letzten Strahlen der untergehenden Sonne gleissen noch über sie hinweg und nehmen ihr so die bedrückende Wirkung. Und zwischen Wolke und Meer strahlt im Hintergrund golden der Abendhimmel. So entstand wohl einst die Welt. Truninger fotografiert die Naturscheinungen und malt die Bilder in aller Ruhe in ihrem Atelier. Eindrücklich ist auch das abstrakte Längsbild rechts an der Wand beim Kellergewölbeeingang. Es ist eine wunderschöne Arbeit, die mit gekonnter Pinselführung wie spontan hingeworfen wirkt. Der Hintergrund ist blau wie ein Meer, und die in Rot und oxydiertem Braun gemalten Farbtupfer wirken wie Inseln, die soeben entstanden sind. Und über den Acrylfarben liegt ein neutraler Glimmer, der je nach Licht die Farbe aufnimmt und zum Schimmern bringt.

Die Dritte im Bunde ist die aus Kolumbien stammende Marisa Frei-Norena. Sie erwarb ihr Diplom der «Schönen Künste» an der Universität de la Sabana in Bogota und bildete sich in Amerika künstlerisch weiter. Seither stellt sie ihre Werke international aus und erhielt inzwischen für ihr Können auch verschiedene internationale Auszeichnungen.

Bei einer Künstlerin aus Kolumbien erwartet man eigentlich Bilder in kräftigen und leuchtenden Farben. Aber hier geht Marisa Frei-Norena ihren eigenen Weg, indem sie ihre Bilder mit glänzendem Acryl «gründert» und dann mit verhaltenen Ölfarben bemalt. So erhält sie eine fast morbide Stimmung. Überhaupt erinnern ihre Werke an den Expressionismus und sind äusserst ausdrucksstark. Besonders ersichtlich ist dies bei «Gesellschaft 1 und 2», wo nur Köpfe und Büsten einzelner Menschen gemalt sind, mit unter anderem vor Schreck oder Angst geöffneten Mündern und sehr eindrücklichen den Betrachter aufwühlenden Gesichtern. Gesichter, die von Angst und Not gezeichnet sind. Oft stehen die Köpfe auch Kopf auf Kopf. Viele ihrer Arbeiten entstehen, indem sie beim Malen Nachrichten hört und so das Gehörte ins Bild umsetzt. Ihre Bilder strahlen Kraft aus und sind mit Grün, viel Rot und Gelb sowie anderen Farben gemalt, wobei je nach Lichteinfall der Acrylhintergrund plötzlich aufleuchten kann. Besonders eindrücklich ist das Bild «Spiritus Sanctus» mit je zwei Männer- und zwei Frauenköpfen. In der Mitte befindet sich wie ein Schatten ein in Gelb gemalter fünfter Kopf, der den «Spiritus» verkörpert. Die Gesichter der Männer sind sehr ernst, jene der Frauen sind lachend. So sind ihre Bilder nicht nur zum Betrachten, sondern sie fordern den Schauenden zum Nachdenken auf – zum Nachdenken über die Ungerechtigkeiten unserer Welt, aber ohne belehrend zu sein. Eindrücklich ist auch das Bild «Shilling». Man fragt sich, ob all das, was man sieht auch echt ist: Glanz, Ruhm, heiligt der Zweck die Mittel (das sind die Gedanken der Künstlerin während des Malens)? Man muss erkennen, dass nachts alle Katzen grau sind, aller Glanz überflüssig ist.

Die sehr sehenswerte Ausstellung «Urkraft» der drei Powerfrauen im Ortsmuseum dauert bis am 23. September und ist geöffnet am Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Vernissage findet heute Freitagabend, 31. August um 18.00 Uhr statt.

/Gernot Mair

Heute vor...



Wo waren Sie, als ...

Meine Frau drehte damals nach dem Aufstehen das Radio an. Nie aber erzählte sie mir irgendwelche Nachrichten, die sie gehört hatte. Ausser an jenem Morgen heute vor 21 Jahren. Da kam sie ins Zimmer und weckte mich mit den Worten: «Lady Di ist gestorben». Ich war sofort wach. Irgendwie hatte man mit dieser Prinzessin seit Jahren mitgelebt. Ihre Heirat, die Geburt der Kinder, ihre sympathischen Auftritte vor den Medien. Auch ihr Leiden an der mangelnden Akzeptanz im Könighaus, die kriselnde Ehe – man bekam das alles mit und litt irgendwie mit der unschuldig Leidenden.

Es war wie im Märchen. Auf die Traumhochzeit folgten die süssen Kinder, in den Krisenzeiten gewann sie erst recht die Herzen der breiten Massen, und als sie schliesslich geschieden war, blühte sie gleich nochmals auf. Schön wie nie zuvor war die Prinzessin der Herzen jetzt, und sie nutzte ihre Popularität, sich für das Gute in der Welt einzusetzen. Und dieses Märchen sollte nun zu Ende sein? Kein «und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute?»

Nein, sie war gestorben. Lady Di, die nach Diana, der griechischen Göttin der Jagd, benannt worden war, starb als Gejagte, zu Tode gehetzt von den Paparazzi und Storyschreibern, die uns immer wieder mit eben jenen Geschichten belieferten, die uns die Prinzessin so nahe gebracht hatten. Ich kann mich also noch gut erinnern, wo ich war, als ich vom Tod von Lady Di erfuhr. Wann immer etwas Ausserordentliches geschieht, speichert unser Hirn die entsprechenden Umstände besonders genau.

«Wo waren Sie, als John F. Kennedy erschossen wurde?» ist auch so eine Frage. Oder: «Wo waren Sie am 11. September 2001?» Das wissen wir in der Regel ziemlich genau. Und ich kann mir gut vorstellen, dass auch Sie die Frage beantworten können: «Wo waren Sie, als Lady Di starb?»

/Benjamin Stükelberger

meilen
Leben am Zürichsee

Vollzugsbestimmungen zur Verordnung über die Behördenentschädigungen der politischen Gemeinde Meilen. Erlass. Teilrevision

Die Vollzugsbestimmungen zur Verordnung über die Behördenentschädigungen der politischen Gemeinde Meilen, erlassen und per 1. Juli 2018 in Kraft gesetzt, wird wie folgt ergänzt:

Art. 8 Spesenvergütung

¹ Für Fahrten innerhalb der Gemeinde und für übliche Auslagen (Telefon, Internet, usw.) werden folgende Pauschalentschädigungen ausgerichtet:

Mitglieder der Schulpflege: Fr. 1'500

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Einem allfälligen Rekurs wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

Der Gemeinderatsbeschluss sowie die Vollzugsbestimmungen zur Verordnung über die Behördenentschädigungen der politischen Gemeinde Meilen können während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Gemeinderat Meilen



Schwabach Galerie
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

SCHWABACH
GALERIE

**25. August bis
22. September 2018**

Freda Alschuler Bilder
Magdolna Reisinger Figuren

Apéro: Sonntag, 9. September 2018, 15 bis 17 Uhr
Finissage: Samstag, 22. September 2018, 15 bis 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie: Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64



Restaurant
zum Trauben

Unser Klassiker:
Mistkratererli · Zürcher Geschnetzeltes

*** Portugiesische Spezialitäten ***

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 8.30–14.00/17.00–24.00 Uhr (Di Ruhetag)
Samstag 17.00–24.00 Uhr
Sonntag 11.00–14.00/17.00–24.00 Uhr

Telefon 044 923 21 48 · Dos Santos David Paulo
Seestrasse 843 · Meilen · www.trauben-meilen.ch

Öffentlicher Vortrag zum Lehrplan 21

Am 4. September referiert Dr. phil. Judith Barben, Lehrerin, Psychologin und Buchautorin, im Gasthof zum Löwen kritisch über die aktuelle Entwicklung unserer Volksschule. Judith Barben ist eine profunde Kennerin der radikalen Schulreformen der letzten Jahre, die nun mit dem Lehrplan 21 zementiert werden sollen. In jahrelanger Forschung ist sie der Frage nachgegangen, was hinter diesen Veränderungen steckt, wer davon profitiert und welche Auswirkungen sie auf unsere Schulkinder haben.

Sie ist überzeugt: Mit dem Lehrplan 21 halten folgenschwere Änderungen in unserer Schule Einzug, die vor allem mittleren und schwächeren Schülerinnen und Schülern Probleme bereiten werden. Die Kinder werden zunehmend sich selber überlassen. Eltern und Grosseltern werden häufiger gezwungen sein, den Kindern und Jugendlichen bei den Hausaufgaben zu helfen, weil sie den Stoff in der Schule oft nicht mehr gründlich lernen. Psychosomatische Störungen werden sich häufen.

Alle diese einschneidenden Änderungen wurden beschlossen, ohne dass Eltern und Lehrpersonen sich dazu äussern konnten. Die Volksschule wird vermehrt Schülerinnen und Schüler an teure Privatschulen verlieren.

Wer sich mit diesen Fragen auseinandersetzen möchte, ist herzlich eingeladen, am Dienstag, 4. September, 20.00 Uhr im Foyer des «Löwen» das Referat von Judith Barben zu hören und an der anschliessenden Diskussion teilzunehmen.

/nbe

Für Grosse und Kleine ein Fest!

Meilemer Herbstmarkt am nächsten Freitag



Flanieren, Einkaufen, Essen, Freunde treffen: Das ist der Meilemer Herbstmarkt.

Foto: Archiv MAZ



Am Freitag, 7. September, von 14.00 bis 20.30 Uhr ist es wieder soweit: Wie jedes Jahr trifft sich Jung und Alt im Dorfkern von Meilen am traditionellen Meilemer Herbstmarkt mit über 100 Marktständen.

Langjährige Herbstmarkt-Marktfahrer wie auch einige neue Aussteller mit originellen Angeboten bieten auch dieses Jahr an der Kirchgasse, am Hüniweg und an der Schulhausstrasse bis zur Pfarrhausgasse ihre Waren feil. Die Auswahl reicht von exklusivem, handgefertigtem Schmuck aus

verschiedenen Materialien wie Edelstahl, Perlen, Silber und Edelsteinen bis zu handgemachten Kunst- und Fotokarten, handgefertigten Kinderkleidern, Holzspielsachen und vielem mehr.

Vor der Turnhalle Dorf findet wieder mitten im Markt der Kinder-Flohmarkt statt, welcher wie jedes Jahr vom Elternverein organisiert wird (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Gut erhaltene und nicht mehr benötigte Spielsachen wie Puppen, Bücher, Legos und vieles mehr finden so wieder ein neues Zuhause. Daneben kann man sich wie jedes Jahr an den vielen Verkaufsständen mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Kulturen verpflegen. Warum also nicht einmal das Nachtessen an den Herbst-

märts verlegen? Nicht zu vergessen sind die jüngsten Besucher, die sich auf dem Karussell und an diversen Attraktionen, wie zum Beispiel dem Fallbrett auf dem Schulhausplatz, vergnügen und messen können. Für die Meilemer Kinder ist der Märtnachmittag auch dieses Jahr wieder schulfrei.

Wie gewohnt präsentieren sich zahlreiche Vereine und das örtliche Gewerbe und machen auf ihr attraktives Angebot und das lebendige Vereinswesen in der Gemeinde aufmerksam.

Der Märtsverein Meilen dankt den Verantwortlichen der Gemeinde Meilen für ihre tatkräftige Unterstützung und freut sich mit den Ausstellern auf einen gelungenen Markt. /udo

Risotto und Freiwilligenarbeit am Markt



FREIWILLIGENARBEIT
meilen

Auch dieses Jahr wartet an der Ecke Hüniweg hinter dem Volg ab 14.00 Uhr das beliebte Herbstmarkt-Risotto auf Sie!

Während Sie an den gemütlichen Tischen unter Dach das feine Risotto geniessen, können Sie sich über freiwillige Einsätze in Meilen erkundigen. Am Infostand vor Ort liegen Informationen über die Einsatzmöglichkeiten bereit. Auf Wunsch gibt Ihnen die Standbetreuerin gerne weitere Auskünfte oder berät Sie zu möglichen Einsätzen.

Die Organisierenden danken der Firma Schlägenhauf, der Metzgerei Luminati, dem OK des Herbstmarkts und allen mitwirkenden Freiwilligen für ihre wertvolle Unterstützung. /siz

Kursleiter gesucht



Wie ein bunter Herbststrass präsentiert sich das aktuelle Programm des Schälehuus-Club.

Wollten Sie sich schon immer mal kreativ betätigen? Dann wählen Sie jetzt aus einer Vielzahl interessanter Workshops wie z.B. Mal-, Töpfer- oder Ikebanakurs. Oder warum nicht die Kraft der Gedanken entdecken oder den eigenen Stil finden? Dies sind nur einige der zahlreichen Möglichkeiten, die Ihnen das aktuelle Programm bietet.

Übrigens, die verschiedenen Räumlichkeiten des Schälehuus können nicht nur für Familienfeste und private Feiern genutzt werden. Auch Dauermieter sind im Schälehuus gerne gesehen. Interessiert? Gerne gibt das Schälehuus-Team Auskunft.

Um auch im nächsten Jahr ein breit gefächertes Kursprogramm anbieten zu können, ist Ihre Unterstützung gefragt. Haben Sie ein spezielles Hobby? Wollen Sie Ihr Wissen als Kursleiter oder Kursleiterin weitergeben?

Das Schälehuus-Team freut sich auf Ihre telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme: Schälehuus-Club, Seestrasse 717, 8706 Meilen, Telefon 044 923 2359 oder schalehuus@bluewin.ch.

Sekretariatsöffnungszeiten: Montag 9.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr.

www.schalehuus.ch

/mhi

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei



Kinder-Flohmarkt

elternverein  meilen

Wie alle Jahre organisiert der Elternverein Meilen auch diesmal am Freitag, 7. September am Herbstmarkt den Kinder-Flohmarkt beim DOP.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr können die Kinder ihren Verkaufsstand auf dem Kiesplatz und dem Pausenplatz beim DOP aufbauen, ihre alten Spielsachen und Bücher verkaufen und nach neuen stöbern. Bei Regen wird der Flohmarkt in der Dorfturnhalle, ebenfalls neben dem DOP, durchgeführt.

Die Organisatoren bitten darum, folgende Kinderflohmarkt-Regeln zu beachten: Die Kinder verkaufen ihre Waren, eventuell mit Unterstützung der Eltern, selber. Es dürfen keine Lebensmittel oder Kleider verkauft werden.

Der Elternverein stellt auch in diesem Jahr als zusätzliche Attraktion ein Fallbrett auf.

/esy



Am Kinder-Flohmarkt wird immer viel Interessantes angeboten.

Foto: Archiv MAZ

«Wir sind mit dem Standort Meilen sehr verbunden»

Interview mit Midor-Unternehmensleiter Peter Brändle



Peter Brändle ist neuer Midor-Chef mit einem besonderen Flair für Süsses. Foto: Midor



Die Produktionsgebäude der Süswarenfabrik liegen direkt gegenüber dem Bahnhof Meilen. Foto: MAZ

90 Jahre Midor in Meilen

Die Midor AG gehört zur Migros-Industrie und beschäftigt in Meilen heute mehr als 600 Mitarbeitende, darunter 70 aus Meilen. 32 Lehrlinge werden in Berufen wie Polymechaniker oder Lebensmitteltechnologin ausgebildet, sieben machen das KV.

Gegründet wurde die Midor 1928, als Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler die bankrotte Mosterei Alkoholfreie Weine AG übernahm. Bis 1996 lief die Firma unter dem simplen Namen «Produktions AG», war sie doch der erste und lange Zeit einzige Produktionsstandort der Migros. Pro Jahr werden heute 8000 Tonnen Mehl, 5000 Tonnen Zucker und 3400 Tonnen Schokolade zu 500 Migros-Eigenprodukten verarbeitet, ausserdem entstehen fast 300 Exportartikel für 20 Länder wie Israel und Kanada. Die M-Industrie richtet sich neu mit der Plattform www.orange-garten.ch auch an chinesische Kunden.



Die Midor in Meilen ist die grösste Glacéfabrik der Schweiz und eine riesige Backstube. Seit diesem Frühling hat sie einen neuen Chef: Wir haben uns mit Midor-Unternehmensleiter Peter Brändle über seine ersten Monate in Meilen und die Pläne für die Firma unterhalten.

Der unverkennbare Duft nach Fasnachtshüechli oder Guetzli erinnert alle Meilemerinnen und Meilemer regelmässig daran, dass in den unauffälligen Gebäuden beim Bahnhof jeden Tag unzählige Süsigkeiten für die ganze Schweiz und auch für das Ausland entstehen. Die Midor gehört inzwischen seit 90 Jahren zum Dorf und ist der grösste Arbeitgeber der Gemeinde. Seit April hat sie einen neuen Unternehmensleiter.

Der 41-jährige Peter Brändle ist im Toggenburg aufgewachsen, wohnt

heute mit seiner Familie mit zwei Kindern (8 und 10) in Zürich und kommt am liebsten mit dem Velo zur Arbeit, «weil der Blick von der General-Wille-Strasse aus die Vorfreude auf Meilen noch steigert». In unserem Interview erzählt er von seinen ersten Erlebnissen und Erfahrungen in der Midor und verrät auch, weshalb das Unternehmen am Standort Meilen festhalten will.

Herr Brändle, Sie waren bis April 2018 international für die Schweizer Firma Weleda in den Bereichen Kosmetik und Arzneimittel tätig, vorher in der Beratung und Bankenwelt. Was hat Sie an der Midor gereizt?

Ich bin tatsächlich ein Quereinsteiger in der Lebensmittelbranche. Für Süsses hatte ich allerdings schon immer ein besonderes Flair, angefangene Guetzlipackungen muss ich jedenfalls sofort leeren, es ist also ein Traum, hier zu arbeiten. Ein weiterer Grund war, dass ich beruflich zurück in die Schweiz kommen wollte. Und drittens produzieren wir hier in Meilen Kult-

produkte, die nicht nur mich schon durch die Jugend begleitet haben. Es ist mir wichtig, dieses Erbe zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Ein Schoggijob also.

Man könnte es schon fast so nennen, ja. Es ist mir auch ein Anliegen, für einen Arbeitgeber mit einer gewissen Wertorientierung tätig zu sein. Die Midor ist sozial und nachhaltig.

Was heisst das konkret?

Als Beispiel: Bei der Produktion wollen wir möglichst wenig Ausschuss produzieren und für die Verpackungen immer dünneren und immer weniger Plastik verwenden. Indem die Beutel unserer Klassiker-Guetzli wie Nussstängeli oder Bärenatzen um zwei Zentimeter verkürzt wurden, konnten wir in einem Jahr 1,5 Tonnen Plastik einsparen. Der Nachteil ist, dass der Kunde die kleinere Packung zum alten Preis sieht und meint, er bekomme weniger fürs Geld...

Sie haben in Ihrem Büro für Ihren Arbeitsplatz und für Besprechungen je ein Stehpult. Weshalb?

Das haben hier die meisten. Ad-hoc-Gespräche führen wir grundsätzlich stehend, es geht um Bewegung, Dynamik, Kreativität. Ergonomie und Mitarbeitergesundheit sind uns grundsätzlich ein Anliegen, wir haben sogar eine Vollzeitstelle für das betriebliche Gesundheitsmanagement.

Was für besondere Eindrücke nehmen Sie aus Ihren ersten 120 Tagen in der Midor mit?

Beindruckend sind vor allem die Mitarbeitenden an der Linie, also in der Produktion. Alle rank und schlank, trotz der unzähligen tollen Produkte, die wir hier haben. Der Betrieb läuft rund um die Uhr, teilweise wird sogar am Wochenende gearbeitet, immer aber mit Sorgfalt und Leidenschaft. Ich habe mehrere Schichten mitgearbeitet,

hatte ziemlich Respekt davor... da entdeckt man ganz neue Muskeln im Körper! Eindruck macht mir auch, dass unsere zwei Entwicklungsteams jährlich etwa 50 Produkte neu entwickeln und lancieren. Bis hin zur Verpackung alles «made in Meilen».

Stichwort Meilen: Wie sehen Sie die Zukunft der Midor?

Der Standort Meilen zieht Top-Talente an, weil wir im Grossraum Zürich gelegen sind, und das erst noch genial direkt neben einem Bahnhof. Wir sind auch nah an unserem Hauptkunden Migros und stehen mit der Zentrale am Limmatplatz in engem Austausch. Die Mitarbeitenden schätzen die Nähe zum See und zur Natur. Der grosse Nachteil ist der limitierte Platz. Wir würden sehr gerne eine neue Halle anbauen, aber es fehlt das Land.

Wie lösen Sie dieses Platzproblem?

Es ist eine ständige Herausforderung, denn wir wachsen. Gerade jetzt wird beispielsweise eine neue Ofenlinie installiert. Dafür mussten wir aber zuerst in unzähligen Schritten Platz schaffen, sie konnte nicht einfach in die Halle gestellt werden. Trotzdem sind wir mit dem Standort sehr verbunden. Wir sind seit 90 Jahren hier, wollen weiterhin so viel wie möglich hier machen und investieren pro Jahr etwa 15 Millionen Franken, dies vor allem in neue Anlagen. Der Slogan «90 Jahre jung» für unser Jubiläum stammt übrigens von mir: Wir haben 90 Jahre Tradition, sind aber dennoch cool, innovativ und in vielen Bereichen führend, wie wir immer wieder an Fachkongressen feststellen dürfen.

Die berühmten Fasnachtshüechli bleiben aber schon, wie sie sind?

Das sind die besten, da wollen wir nichts ändern. Ausser vielleicht, die Maschine besser auszulasten.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist gut?

Ich wurde mit offenen Armen und Herzen empfangen und traf mich auch bereits mit Gemeindepräsident Christoph Hiller. Im November werde ich den Gemeinderat kennenlernen.

Wird es für die Meilemer Bevölkerung je wieder einen «Tag der offenen Tür» mit Fabriksbesichtigungen in der Midor geben, so wie früher?

Ich würde das sehr gerne machen, damit die Leute am Meilemer Industrieerbe teilhaben können und auch, weil es gute Werbung für uns wäre. Aber das ist wegen der immer strengeren Hygiene-Vorschriften wahrscheinlich nicht mehr möglich, ausser, wir würden den Betrieb zwei Wochen aussetzen, um vorher vorzubereiten und nachher zu putzen... Meilemer können aber im Fabrikklädli einkaufen und in unserer Kantine Midorama Zmittagessen. Ein Geheimtipp, das Essen ist extrem fein und preiswert, ich esse auch regelmässig da.

In der Midor-Unternehmensleitung gab es im letzten Jahrzehnt relativ viele Wechsel. Zuvor waren manche Chefs bis zu zwanzig Jahre lang am Ruder. Wo sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?

Ich bin nicht gekommen mit dem Plan, nur drei Jahre zu bleiben. Midor macht süchtig!

Klassiker seit 1952

Vor etwas mehr als 65 Jahren galt es, aus den vorhandenen Rohmaterialien die besten Guetzli herzustellen: Mehl, Zucker und Nüsse waren verfügbar – aus diesen Zutaten wurden die Meilener Rollen entwickelt, die sich bis heute mit ihrem feinen Nussgeschmack und einem zarten Zuckerrand auszeichnen.

Die «Rollen» werden immer in Meilen hergestellt, und es gibt sie nur in der Schweiz zu kaufen: Sie werden nicht exportiert, erfreuen sich hierzulande aber nach wie vor grosser Beliebtheit. Jährlich laufen 270'000 Packungen vom Band, seit Mai 2018 mit neuer Verpackung mit Fenster in Herzform. Die Meilener Rollen sind übrigens auch die Lieblingsguetzli von Gemeindepräsident Christoph Hiller.



Feldmeilen festete am Freitag

Einweihung des Primarschulhauses und Quartierfest in einem



Am letzten Freitag und Samstag wurde in Feldmeilen gross gefeiert: Im Zentrum stand die Eröffnung des neuen Schulhauses, aber auch das Badifäscht – das Quartierfest mit Schwimmwettbewerb – ging für einmal an zwei Tagen über die Bühne.

Ein bisschen fies war es schon, dass ausgerechnet zu den Feldmeilemer Festivitäten der Jahrhundertsssommer kurz Pause machte. Aber das kühle Wetter tat der tollen Stimmung keinen Abbruch, und es war auch klar, dass der Schwimmwettbewerb mit rund 400 Schulkindern in der Badi Feld am Freitagvormittag stattfinden würde – der Zürichsee war warm genug.

Am Nachmittag dann feierten die Schülerinnen und Schüler die Eröffnung des Neubaus, in dem sie bereits seit einer Woche unterrichtet wurden, gemeinsam mit ihren Familien im Rahmen eines Schulanlasses.

Uraufführung des Schulhassongs

Um halb sechs versammelten sich alle auf den Stufen südlich des neuen Schulhauses, wo Schulpräsidentin Cordula Kaiss eine Rede hielt, die sich mit alt Bundesrat Adolf Ogis zwei berühmten Worten «Freude herrscht!» zusammenfassen lässt. Auch die Schulleiter Barbara Neff und Peter Buser kamen zu Wort. Und sogar eine Uraufführung gab es: Der neue Schulhassong «Mir sind s'Fäld» von Thomas Schläpfer und Livia Willi wurde erstmals von



Gemeinsam eine «Welle»: Die Kinder freuen sich über ihr neues Schulhaus.

Fotos: MAZ

allen Schulkindern gesungen: «Mir händ e neue Schuäl, das findet mir ganz cool / E sones tolls neus Huus, es gseht doch super uus!» Auch ein Band wurde durchgeschnitten, dies aber erst, nachdem der Pausen-Gong ertönt war.

Einschlafen oder verhungern

Anschliessend durften die Schulkinder und ihre Eltern bis zum nächsten Tag nach Hause, und das Abendprogramm für die geladenen Gäste begann. In der brandneuen Aula wurden sie vom Liegenschaftsverantwortlichen der Schulpflege, Markus Hofmann, begrüsst. Gemeindepräsident Christoph Hiller

blickte zurück auf seine eigene Primarschulzeit im Schulhaus Obermeilen und bedankte sich vor allem bei Gemeinderätin Irene Ritz, Präsidentin der Objektbaukommission (es gab 68 Sitzungen) und damit «Dompteuse» im Projekt. Irene Ritz ihrerseits bedankte sich namentlich bei vielen der unzähligen Beteiligten, aber nicht bei allen: «Ich kann nicht alle aufführen, ohne dass Sie mir im Publikum einschlafen oder verhungern». Verhungern musste tatsächlich niemand, dafür sorgte ein grossartiges Buffet.

Ein Lob auf die Lernzonen

Auch kulturelle Nahrung wurde ge-

boten in Form von Auftritten, so etwa aus den Reihen der Jugendmusikschule Pfannenstiel. Besonders die jung Violinistin Emma Bischof, eine Sechstklässlerin, begeisterte mit ihrem virtuosen Spiel. Und wer sich über die zwei tollpatschigen Kellner wunderte, die beim Servieren ständig über die eigenen Füsse stolperten, durfte im Verlaufe des Abends feststellen, dass es sich bei «Erwin & Franz» um ein Komikerduo handelte, das alle zum Lachen brachte.

In einem Interview erklärte Schulleiter Jörg Walser, weshalb er das neue Schulhaus gelungen findet: «Es bietet den Kindern Möglichkei-

ten zum Forschen, zum Bewegen, zum praktischen Schaffen, zum Referieren, zum freien Arbeiten, zur Kommunikation und zur Konzentration.» Besonders lobte er die vier grossen Lernzonen, offene Räume, in denen selbständig, allein, in Gruppen oder geführt gelernt wird.

Samstagnachmittags-Fest

Am Samstagnachmittag um 14 Uhr gingen die Festivitäten dann weiter, diesmal bei Regen. Der Tag des grossen Quartierfests, organisiert vom Quartierverein (QVF), der FEE und vom Frauenverein Feldmeilen, lockte mit sehr gut besuchten Schulhausbesichtigungen und mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz auf der Bühne der neuen Aula. Der Frauenverein hatte die Heubühne im Mariafeld geplündert und aus den Theaterrequisiten in der neuen Turnhalle «s'Kafi» gebaut, samt Möbeln und Teppichen, und zu Kaffee, Kuchen und Snacks gab es coolen Jazz.

Abschluss mit Gottesdienst am Sonntag

Die Pfadi und der QVF waren für die üblichen Spiele besorgt: Schminken, Hau den Lukas, Hüpfburg, Mohrenkopfmachine, Fotobox und vieles mehr. Am Abend durften die lokale Jugendband «Nine to Fourteen» und die Partyband Mint nicht fehlen, und zu essen gab es auch mehr als genug: Es war so etwas wie ein grossartiges Riesen-Schulhaus-Quartierfest. Den Abschluss fanden die Feierlichkeiten erst am Sonntag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Aula, unterstützt durch den Musikverein Meilen.

/maz



Nach dem Gong wurde von Kindern des Schülerparlaments das obligate Band durchgeschnitten.



Gemeinderätin Irene Ritz und Rea Grab, Projektleiterin, bekamen einen Zopfschlüssel geschenkt.



Die erst elfjährige Ramona Bischof spielte virtuos.



Das Komikerduo «Erwin & Franz» brachte alle zum Lachen.



Das Team der Architekten und Planer.

... und am Samstag



Am Trockenen dank Laubengang rund um den Innenhof.



«s'Kafi» in der Turnhalle war ein voller Erfolg.



Darbietung der Tanzgruppe Andrea Costantini.



Klarinettenspielerinnen der JMP.



Gebannt warteten die Kinder auf die Resultate des Schwimmwettbewerbs.



Ernesto Martinez animierte zu Latino-Klängen zum Tanzen auf und neben der Bühne.



Der Hof lud trotz Regen zum Spielen ein.

Fotos: MAZ

COIFFURE
tissot
 haar-mode.ch
 Gesucht:
Coiffeuse Teilzeit
 Hüniweg 20
 Telefon 044 923 11 91


Universal Reinigung
 für allgemeinen Reinigungsdienst
 • Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
 • Hauswartung • Gartenpflege
 • Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie
Tel. 044 923 53 03
 www.universal-reinigung.ch

schmink lounge
Beauty & Spa



10 Jahre Jubiläum
 Ab September neu in Meilen - Bahnhofstr. 28
 Breites Angebot für Schönheit - Entspannung - Wohlbefinden
 www.schmink-lounge.ch - 043 558 21 55

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
 www.facebook.com/meileneranzeiger



**Pop Up
 Vintage Night
 Shopping
 2nd Hand**

**Fr, 7.9.18
 20-23 Uhr**



Bei boa hair
 Winkelstrasse 42
 8706 Meilen

Patricia Boser & Barbara Sonder

Leserbriefe



Weniger ist mehr!

Wer heute durch die Meilemer Dorfstrasse fährt, nimmt nicht nur den schlechten Zustand des Strassenbelages wahr, es fällt ihm auch die etwas trostlose Gestaltung des ganzen Strassenzuges auf. Dass nun seitens der Behörden etwas zur Verbesserung dieses Zustandes getan wird, ist sicher längst überfällig und will niemand in Frage stellen.

Nun aber mit schrecklichen Kreisrouten, die man vielleicht auf einer Partymeile auf Ibiza oder am Ballermann auf Mallorca finden könnte (und sie nicht einmal dort findet!) die Strasse aufzuwerten, das ist eines alten Weinbauerdorfes mehr als unwürdig. Schon die drei «Versuchskreise» stören jeden, der einigermaßen empfindsam auch die teils sehr schöne, historische Bebauung dieser Strasse erlebt. Weniger ist fast immer mehr und ganz sicher in diesem Falle.

Lieber Gemeinderat, geben Sie der Strasse wieder einen neuen, klassischen Belag, pflanzen Sie das eine oder andere Bäumchen zusätzlich, haben Sie keine Angst, den Meilemern auch ab und zu ein «Bluemerabättli» zuzumuten, und fertig ist eine Dorfstrasse, die zu einem so schönen Dorf passt. Versuchen Sie doch nicht, so grossstädtisch auftreten zu wollen, indem wie in den letzten Jahren und nun wieder an der oberen Kirchgasse viel alte Bausubstanz abgerissen wird, um immer nur Neuem Raum zu geben, und unterlassen Sie solche gesuchten Kreis-Aktionen, seien Sie stolz und bewahren Sie dieses alte und schönste Dorf am Zürichsee.

Das kleine Männchen an der Kirchgasse, das mit «Lätsch» oder «Lache» auf korrektes oder zu schnelles Fahren aufmerksam macht, hat auch mir schon oft guten Dienst getan und könnte auch an einer kreislosen Dorfstrasse ein «Gspänli» finden.

Thomas Boller, Zürich

Schockierendes Bauprojekt

Rebberge sind wichtig für Meilen. Sagt man. Wein gehört zur kulturellen und geschichtlichen Identität dieser Gemeinde. Sagt man. Rebberge sind ein Stück Heimat und sollten geschützt werden, sagt man.

Die Realität sieht anders aus. An der Toggwilerstrasse, oberhalb des Hallenbades in Meilen, ist ein umstrittenes Bauprojekt geplant. Dort, wo jetzt die saftigen blauen Trauben an den Zweigen der Rebstöcke hängen, dort soll alles überbaut werden. Vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 17 Wohneinheiten. Während der Sommerferien, als

viele weg waren, wurden die Profile aufgestellt und das Projekt publiziert. Bauherr ist die Familie Alfred Haggenmacher, eine Familie, die mit der Gemeinde eigentlich verwurzelt sein sollte. Die Profile ragen weit in den Himmel. Wenn hier gebaut wird, dann verschwindet nicht nur der Rebberg, sondern auch der Ausblick auf den See – Spaziergänger sehen dann nur noch Beton. Der derzeitige Rebberg ist rund 100 Meter lang und 50 Meter breit. Es zeichnet sich ab, dass sich die Anwohner mit juristischen Mitteln gegen das Projekt wehren werden.

Der hier Schreibende ist weder Anwohner noch direkt betroffen – macht sich aber Sorgen über die Entwicklung in der Gemeinde.

Die komplette Überbauung des Rebberges steht in krassm Widerspruch zu den Zielen der Gemeinde, welche im neuen Richtplan formuliert worden sind. Im neuen Richtplan heisst es, dass die Rebberge in der Gemeinde geschützt werden sollten. Wörtlich: «Die Flächen sollen als Teil der Identität der Gemeinde Meilen erhalten und innerhalb der Bau- und Reservezonen langfristig von Bauten freigehalten werden». Der Richtplan wurde von der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom letzten Dezember angenommen.

Mit anderen Worten: Das Bauprojekt an der Toggwilerstrasse widerspricht den Zielen der Gemeinde. Auch die Bauherren sollten dieses monströse Bauprojekt nochmals überdenken.

Wenn es Meilen mit den Rebbergen ernst ist, dann müsste das Bauprojekt an der Toggwilerstrasse oberhalb des Hallenbades gestoppt werden. Denn: Rebberge sind ein Teil der Geschichte von Meilen, sagt man.

Manuel Rentsch, Meilen

Blockaden und Staufahrten

Die Stimmberechtigten sollen wissen, wie unsinnig Geld ausgegeben wird! Diese geplanten Gestaltungselemente werden nicht zur Freude der Bürger sein. Meilen kann nicht wachsen und gleichzeitig die Strassen reduzieren. Auch wenn viel übers Internet bestellt wird, die Lieferungen kommen noch nicht mit Drohnen, sondern mit Lastwagen.

Man reduziert die Kapazität auf der Dorfstrasse, dies hat wieder Folgen für die Bruechstrasse, Ormisstrasse etc. Schon jetzt sieht man oftmals Lieferfahrzeuge, welche um die Bette und Pfosten kurven, was dann sofort Kolonnen zur Folge hat, dies wird auf der Dorfstrasse auch sein. Wenn einmal die Seestrasse blockiert ist, läuft nichts mehr, und es wird auch für die Busse schwieriger. Dass man diese baulichen Massnahmen als Aufwertung oder Beruhigung taxiert, entgeht meiner Logik! Mehr Autos, auch nach dem neuen Beugen-Areal, werden mit Slalom und Staufahrten das Resultat sein.

Michael Knoepfel, Meilen

Hautnah

Tasten, Fühlen, Begreifen – Schöpfungsgottesdienst

reformierte
kirche meilen 

Was in den orthodoxen Kirchen begonnen hat, wird zunehmend auch in den westlichen Kirchen Europas begangen: Die Schöpfungszeit.

Es geht in diesem Jahr um das Tasten und Berühren. Mit den Händen ertasten wir die Welt. Über die Haut werden wir liebkost oder verletzt. Das gilt auch für die Haut der Erde. Die Täuflinge erleben das Gehalten-Sein von Gott durch die Berührung des Wassers.

Lukas van Puijenbroek und Feyna Hartman machen das Tasten für alle konkret fassbar und begreiflich. In der Predigt von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner geht es um die berührende Kraft Gottes, welche hilft, den schönen Worten von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auch Ta-



Im Greifen begreifen wir die Welt.

Foto: zvg

ten folgen zu lassen. Nach dem Gottesdienst kann Jung und Alt in einer Tastgalerie im Dunklen tasten und seinen Gespür-Sinn testen. Musikalisch wirkt der Gospelchor unter der Leitung von Flurina Ruoss mit drei eindrücklichen Liedern mit.

Schöpfungsgottesdienst mit Gospelchor der Kantorei Meilen, Sonntag, 2. September, 9.45 Uhr, reformierte Kirche. Anschliessend Apéro und Tastparcours.

/jsm

«Carmen» vom «Ein-Werk-Komponisten»

Musikalischer Essay über Georges Bizet

kulturschiene

Die Oper «Carmen» war ein Welterfolg. Ihr Komponist hatte allerdings ein kurzes und leidvolles Leben.

«Carmen» von Georges Bizet gilt als die spanische Oper schlechthin – dies, obschon der Komponist fast sein ganzes Leben in Paris verbracht hatte und nie in Spanien war.

Bizet hat den überwältigenden Erfolg seiner Oper nicht mehr erlebt, er starb mit nur 36 Jahren. Er gilt in der Musikgeschichte als ein «Ein-Werk-Komponist», wobei er als wichtiger Musiker seiner Zeit und damit als Schöpfer eines bemerkenswerten Gesamtwerks jahrzehntelang völlig unterschätzt blieb.

Die Uraufführung von «Carmen» fand am 3. März 1875 in der Pariser Opéra Comique statt und wurde mit Kälte, Gleichgültigkeit, ja Feindseligkeit quittiert. Dass der frühe Tod Bizets mit diesem Misserfolg in Zusammenhang gebracht wird, passt in das Klischee der damaligen Geschichtsschreiber, erwiesen ist es aber keineswegs. Schon immer haben grosse Violinvirtuosen (Hubay u.a.) die zündenden Bizet-Melodien als Anlass genommen, darüber zu fantasieren und ihre geigerische Akrobatik zu demonstrieren. In der Klangchronik von Armin Brunner – als Auftakt zum Carmen-Stummfilm am



Die hochtalentierte Geigerin Noëlle Gruebler spielt die bekannte «Carmen-Paraphrase» von Franz Waxman.

Foto: zvg

15. September gedacht – wird die hochtalentierte Geigerin Noëlle Gruebler am 1. September in der Kulturschiene die bekannte «Carmen-Paraphrase» von Franz Waxman beisteuern. Mit Noëlle Gruebler (Violine), Andrea Wiesli (Klavier), Graziella Rossi (Erzählerin), Helmut Vogel (Chronist). Abendkasse und Bar ab 19.00 Uhr, Eintritt 35 Franken


bzw. 30 Franken (AHV, Schüler). Vorverkauf: post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42.

«Carmen», 1. September, 20.00 Uhr, Kulturschiene, General-Wille-Strasse beim Bahnhof Herliberg-Feldmeilen.

www.kulturschiene.ch

/mus

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Samstag, 1. September

9.00 2.-Klass-Unti, Bau
9.00 Kolibri, Bau

Sonntag, 2. September

9.45 Gottesdienst zur Schöpfungszeit, Kirche «Taste, fühle, begreife» Pfrn. J. Sonogo Mettner mit Grüner Guggel-Team und Gospelchor der Kantorei Meilen, Leitung: F. Ruoss anschl. Apéro

Montag, 3. September

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 4. September

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 5. September

17.15 JuKi 1, Modul 1, Bau



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 1. September

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. September

10.30 Familiengottesdienst zum Unti-Start mit den Singing Sparrows, anschl. Apéro im Martinszentrum

Mittwoch, 5. September

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. September

10.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum am See, Küsnacht

Veranstaltungen

Kostenexplosion im Gesundheitswesen



Am Sonntag, 2. September, ab 11 Uhr lädt die CVP Meilen im Badhüsli Feldmeilen zum jährlichen Sommerplausch ein.

Traditionsgemäss wird dabei das Gesellige mit einem politisch aktuellen Thema verknüpft. Diesmal referiert CVP-Kantonsrat Lorenz Schmid zur Kostenexplosion im Gesundheitswesen.

Jedes Jahr flattert eine Preiserhöhung der Krankenkasse ins Haus. Die Belastung durch die Krankenkassenprämien nimmt stetig zu und wirkt sich insbesondere bei kleineren und mittleren Einkommen überproportional negativ aus. Was kann man dagegen tun? Lorenz Schmid, CVP-Kantonsrat aus Männedorf und Mitglied der kantonsrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, erläutert in seinem Referat die Hintergründe dieser ungesunden Preisspirale. Er beleuchtet die komplexen Zusammenhänge mit den verschiedenen Playern und zeigt mögliche kostendämpfende Massnahmen auf. Auf die Gäste warten ein informatives Referat und eine spannende Diskussion.

Das Programm: Der Sommerplausch im Felmeilemer Badhüsli (Seestrasse 74) beginnt mit einem Brunch ab 11.00 Uhr. Um 13.30 Uhr folgt das Referat von Lorenz Schmid mit anschliessender Diskussion und Fragen aus dem Publikum. Den Anlass rundet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ab, wo es genügend Raum für weitere Gespräche oder auch für einen Schwumm im See gibt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

/cvp/mk

Bleiben Sie im Gleichgewicht!



ZENTRUM FÜR TCM WANG

Das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin Wang eröffnet neu eine Praxis in Meilen.

Am Tag der offenen Tür morgen Samstag, 1. September bieten die deutschsprachigen Ärzte Dr. Yaping Zhang und Prof. Dr. Xianjin Wang kostenlos zum Ausprobieren folgende Dienstleistungen an: Zungen- und Puls-Diagnostik, Akupunktur, Ohr-Akupressur, Tuina-Massage, Kinder-/Säugling-Tuina, Schröpfen, Ernährungsberatung, Krankheits-, Rehabilitations- und Vorbeugungsberatung.

Vormittags um 11.00 Uhr werden Vorträge über die Traditionelle Chinesische Medizin, Gesundheit, Krankheit, Mensch, Natur, Ernährung, Schlaf, Bewegung, Selbstheilung und Behandlung mit der TCM gehalten. Die Behandlungen im Zentrum für TCM Wang sind von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt.

Zentrum für TCM Wang, Rosengartenstrasse 11, Meilen, Tel. 044 201 08 88, E-Mail info@tcmxwang.ch

Tag der offenen Tür, Samstag, 1. September, 9.00 – 17.00 Uhr, Zentrum für TCM Wang, Rosengartenstrasse 11, Meilen.

www.tcmxwang.ch

/zvg

Pétanque pour le plaisir



Der Platz in der Seeanlage neben dem Schiffsteg lädt speziell für Boule-Spiele ein. Am Sonntag, 9. September organisiert die Wachtvereinigung Dorfmeilen (WDM) das alljährliche Pétanque-Plauschturnier.

Das Turnier dauert von 11.00 bis 17.00 Uhr, die Anmeldung erfolgt vor Ort zwischen 10.30 und 10.50 Uhr.

Der WDM-Vorstand hofft auf schönes Wetter und zahlreiche Spieler oder Zuschauer. Zum Anlass passend werden französische Leckerbissen und Getränke serviert. Der Wettbewerb soll für alle Meilemerinnen und Meilemer sein, auch für solche, welche wenig Erfahrung mit den Metallkugeln haben. Auch neben dem eingerahmten Turnierplatz besteht die Möglichkeit, Boules zu spielen. Da nur wenige Kugelsets zum Ausleihen zur Verfügung stehen, sollten die Kugeln wenn möglich selber mitgebracht werden.

Bei zweifelhafter Witterung ist auf der Website (<https://wdm-zh.ch/>) ersichtlich, ob der Anlass durchgeführt wird. Verschiebedatum ist der Sonntag, 16. September.

/ssa

Rietsch Nature lädt ein

Neueröffnung einer Praxis für Physiotherapie und Gesundheitscoaching



Julitta Rietsch-Wegmann ist gebürtige Bayerin und wohnt mit ihrem Schweizer Ehemann seit 18 Jahren im Kanton Zürich. In Bayern bildete sie sich zur Physiotherapeutin aus und ist seit 1985 als Physio- und Lymphtherapeutin tätig.

In der Schweiz schloss sie zudem eine Ausbildung zur Krankenversicherungsfachfrau ab und arbeitete danach in führenden Krankenkassen als Care Managerin.

Vor einigen Jahren konnte sie ihren Traum wahr machen und eine eigene Physiotherapie-Praxis aufbauen. «Seitdem durfte ich die Lebensqualität von Hunderten Patienten verbessern. Diese Erfolge erfüllen

mich immer wieder mit Freude und motivieren mich täglich, mein Bestes für meine Patienten und Kunden zu geben», sagt Julitta Rietsch-Wegmann.

Spezialisiert hat sie sich auf die Bereiche lymphologische Physiotherapie bzw. manuelle Lymphdrainage (inklusive KPE), Cellulite-Gymnastik und Fat Attack.

Anlässlich der Neueröffnung ihrer Praxis für Physiotherapie und Gesundheitscoaching «Rietsch Nature», Seidengasse 17, Meilen, lädt sie zum Tag der offenen Türe: «Ich freue mich darauf, den Besuchern persönlich etwas über mich und meine Tätigkeit zu vermitteln.»

Tag der offenen Türe bei Rietsch Nature am Samstag, 8. September, 10.00 bis 15.00 Uhr.

www.rietschnature.ch

/zvg

Der schöne Wochentipp

Vintage-Night-Shopping 2nd Hand

Alle Fashionistas sind herzlich eingeladen zum Vintage-Night-Shopping 2nd-Hand-Event von «Lifestyle»-Moderatorin Patricia Boser und Barbara Sonder.

Die beiden modebewussten Frauen laden in die Räumlichkeiten von «boa hair» an der Winkelstrasse 42 in Meilen ein.

Exklusive Designerschnäppchen, trendige Modelabels, Handtaschen, Schuhe, Modeschmuck und vieles mehr lassen die Herzen von 2nd-Hand-Fans höher schlagen!

Vintage-Night-Shopping an der Winkelstrasse 42, Meilen, am Freitag, 7. September, 20.00 bis 23.00 Uhr.

/zvg

Neuer Kurs ab 21. August 2018 
Yoga - Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht
Immer dienstags, 19.05-20.05 Uhr, TH Dorf
Infos unter:
www.sporttreff-meilen.ch oder
Telefon 078 850 56 01

Coffure **KOTAS**
DAMEN UND HERREN
General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Zu vermieten in Meilen ab 15. September oder n.V.
ruhige, idyllisch gelegene
3-Zi-Wohnung
2. Stock mit Balkon, neu renoviert. Miete: Fr. 1830.- plus NK.
Tel. 076 438 12 10

Praxis Dr. med. A. Genswein
Facharzt FMH für Allgem.-Medizin
Seestrasse 691, 8706 Meilen
vom 10. bis 23. September 2018 geschlossen

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Die Schlange, welche sich nicht häuten kann, geht zugrunde – ebenso die Geister, die man verhindert, ihre Meinung zu wechseln.

Wenn wir uns stark verwandeln, dann werden unsere Freunde, die nicht verwandelten, zu Gespenstern unserer eigenen Vergangenheit.

*«Das habe ich getan», sagt mein Gedächtnis.
«Das kann ich nicht getan haben», sagt mein Stolz und bleibt unerbittlich. Endlich gibt das Gedächtnis nach.*

Jedes Verbot verschlechtert den Charakter bei denen, die sich ihm nicht willentlich unterwerfen.

IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

GAW
GAMMETER
Wohngestaltung AG

Wir sind
umgezogen!

NEU an der
Dollikerstrasse 26
8707 Uetikon am See

www.gaw-ag.ch

Telefon +41 (0)44 923 26 51

Ihre Elektroinstallation.
Ihr zuverlässiger Partner.

General Wille-Strasse 144
8706 Meilen
Tel. 058 359 47 10
Fax 058 359 47 19

EKZ Eltop

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

Von der einfachen Elektro-
installation bis hin zur
komplexen Gebäudeautomation



Das Team der EKZ Eltop in Meilen.

Foto: MAZ

Die EKZ Eltop Filiale Meilen ist umgezogen: Seit gut zwei Monaten befindet sich das Büro wieder mitten im Dorf an der Rosengartenstrasse 11. Das zehnköpfige Team rund um Filialleiter Amir Abdiji ist Ansprechpartner in den Bereichen Elektroinstallation, Gebäudeautomation, Telematik und IT.

Herr Abdiji, viele Kunden verbinden mit dem Begriff «EKZ Eltop» die Shops, die es nicht mehr gibt. Was hat sich geändert?

Im Prinzip hat sich an unserer Arbeit gar nicht so viel geändert. Wir machen immer noch das Gleiche wie damals. Einzig der Verkauf im Ladenlokal fällt weg. Wer aber Zubehör braucht, kann das auch heute noch über uns bestellen. Ein Anruf genügt!

Was ist die Haupttätigkeit der EKZ Eltop?

Wir kümmern uns um alle Kundenanliegen, die mit Elektroinstallation, Gebäudeautomation, Telematik oder IT im Allgemeinen zu tun haben. Wir helfen auch beim Beheben von Störungen, installieren Lampen oder werden bei Umbauten für grössere Projekte hinzugezogen. Zu-

dem sind wir spezialisiert darauf, Anschlüsse für Elektroautos zu installieren und bauen Solaranlagen für unsere Kunden. Unser Spektrum ist sehr breit. Aktuell ist sicher die Umstellung der Festnetztelefonie auf «All IP» ein zentrales Thema. Zudem haben wir unter der Telefonnummer 0848 888 788 einen 24-Stunden-Pikettdienst.

Was ist «All IP» und wer muss sich um die Umstellung kümmern?

Betroffen sind früher oder später alle Kunden mit einem Festnetzanschluss, denn die herkömmliche Festnetztechnologie ist veraltet und stammt aus der Zeit vor dem Internet.

Die neue Technik für die Telefonie verbessert die Sprachqualität und bietet eine automatische Namensanzeige, auch bei nicht gespeicherten Nummern. Der notwendige Austausch des Routers ist im Prinzip einfach.

Wir sorgen aber auch dafür, dass sich keine Probleme entwickeln, beispielsweise aufgrund von alten ISDN-Apparaten. Die meisten Kunden können ihr bisheriges Telefon jedoch auch nach der Umstellung weiter nutzen.

EKZ Eltop, Filiale Meilen, Rosengartenstrasse 11, 8706 Meilen
Telefon 058 359 47 10, www.ekztop.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00



Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

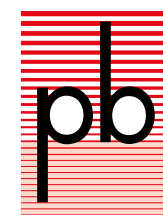
Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

amann gartenbau
meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
044 925 55 55

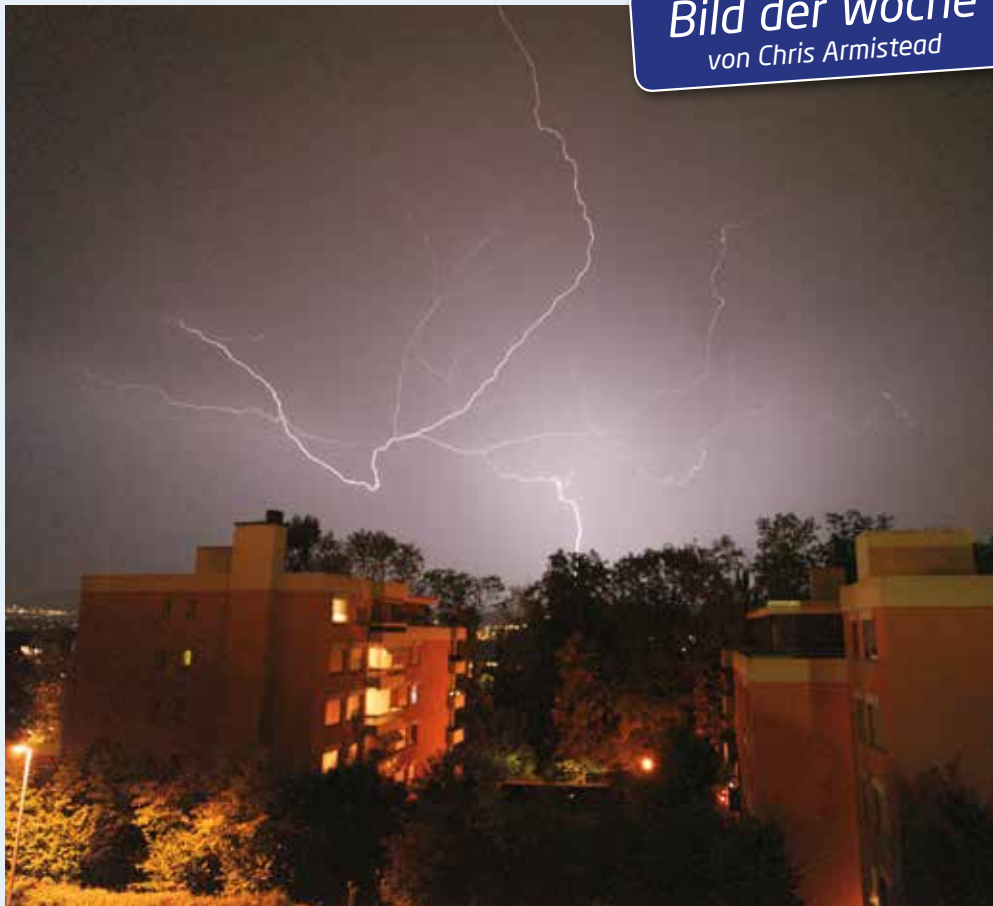
e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Potz Blitz über Meilen

*Bild der Woche
von Chris Armistead*



Am Mittwoch letzter Woche fegte ein heftiges Gewitter über Meilen, samt Blitzen und saftigen Donnerschlägen. Meilener-Anzeiger-Leser Chris Armistead hat einen solchen Blitz im Quartier Wampfen im Bild festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Es gibt wieder einen Blumenladen im Zentrum

Neueröffnung der «Flower Bar» an der Kirchgasse



Jelka Schraner feiert heute die offizielle Eröffnung ihres Blumengeschäfts.

Foto: MAZ



zen und einen Espresso oder Kaffee aus der leuchtendrot glänzenden Kaffeemaschine geniessen, es gibt auch Tee oder Wasser.

Wie schon in den 1990er-Jahren ist es Jelka Schraner wichtig, immer top-frische Ware anzubieten. Fast jeden Morgen ist sie deshalb in aller Herrgottsfrühe an der Blumenbörse anzutreffen, wo sie die Schnittblumen einkauft. Wer spezielle Wünsche hat, kann also auch kurzfristig eine Bestellung aufgeben. Im Laden gibt es aber immer eine schöne Auswahl an beispielsweise fair gehandelten Max-Havelaar-Rosen, an Hortensien, Orchideen (auch solche mit freien Wurzeln, die man offen im Raum aufhängen kann) und vielen anderen Pflanzen, auf Wunsch «komplett», also mit einem farblich und in der Grösse genau passenden Übertopf versehen. Topfpflanzen sind für drinnen und draussen zu haben.

Dekorationen auf Bestellung

Natürlich macht Jelka Schraner auf Bestellung auch wieder Dekorationen für Hochzeiten oder für andere Feste und gestaltet Gestecke für Beerdigungen. Ein Lieferservice auf Gemeindegebiet rundet das Angebot ab.

Neu im Angebot sind Hanfprodukte, die natürlich allesamt keine berauschende Wirkung haben, sondern dank dem Wirkstoff CBD der Wellness dienen und beruhigend wirken – von Tees über Tropfen (z.B. gegen Nervosität) bis hin zu Crèmes und Salben.

Am meisten freut sich die Floristin darauf, ihre alten Bekannten aus dem Dorf wieder häufiger zu sehen: «Ich hoffe, dass viele zum Kafi kommen!» Heute Freitag ist Vernissage mit Eröffnungspapéro – ab 17.00 Uhr kann man hereinschauen.

Flower Bar by Jelka Schraner, Kirchgasse 23, Meilen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr, montags geschlossen.

/maz

Sie ist wieder da: Jelka Schraner, die bereits von 1990 bis 2012 ein Blumengeschäft in Meilen führte, eröffnet heute Freitag ihre «Flower Bar».

«Es ist wie Heimkommen», findet eine glückliche Jelka Schraner in ihrem neuen Blumengeschäft an der Kirchgasse 23. Das stimmungsvolle Lokal mit Holz- und Steinböden in altehrwürdigen Mauern hat sie von Anjaly Switzerland übernommen, vorher war hier das Einrichtungsgeschäft Anthracite beheimatet. Wie bereits in ihrem ersten Blumenladen im oberen Teil der Kirchgasse sorgt die Floristin für eine farblich perfekte Präsentation der Blumen und Topfpflanzen inmitten von antiken Möbeln.

Jetzt mit Kaffee-Ecke

«Meilen und die Selbständigkeit haben mir gefehlt», sagt Jelka Schraner, die in den letzten Jahren in Zürich arbeitete. Vor zwei Jahren begann sie, intensiver nach geeigneten Ladenlokalen Ausschau zu halten. Für die Räume an der Kirchgasse hat sie sich rasch entschieden, «weil es einfach passt».

Neu gibt es einen grossen Tisch für bis zu acht Personen. Hier kann man sich jederzeit für einen Schwatz set-

Urkraft

Einladung zur Kunstausstellung im Ortsmuseum Meilen



Romana Keller



Marisa Frei-Noreña



Nelly Truninger

Vernissage

Freitag, 31. August 2018
18.00– 21.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Samstag & Sonntag
1. bis 23. Sept. 2018
14.00– 17.00 Uhr

** Ortsmuseum
Meilen

Kirchgasse 14 | 8706 Meilen
www.ortsmuseum-meilen.ch

1a autoservice Räber

www.pneu-garageraeber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch



H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Coach für Profil und Stimme
IN MEILEN

www.jacindasroka.ch

| Jacinda Sroka



Calendarium 60+ September 2018

Meilener Seniorenkalender



20. September, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2, Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 079 648 16 88.

Kino im Leue

«Ziemlich beste Freunde». Freitag, 21. September, Getränke ab 14.00 Uhr, Kinostart 14.30 Uhr. Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Ingrid Gröbli, SIZ, Tel. 058 451 53 30.

Spielnachmittag

Freitag, 21. September, 14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz, Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Leue-Träff

Dienstag, 25. September, mit Erzählstunde zum Thema «Keller – Estrich». 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

Carfahrt Tössegg

Mittwoch, 26. September, Nachmittagsfahrt. Verschiedene Einsteigeorte, ab 12.30 Uhr. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 27. September. Siegershausen – Bommerweiher – Stelzenhof – Ottoberg (TG). Besammlung Bahnhof Meilen 07.20 Uhr, Abfahrt 07.36 Uhr, Rückkehr 17.23 Uhr, Wanderzeit ca. 3 Std. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

Senioren-Wanderung Lenzerheide (GR)

Dienstag, 4. September. Wanderzeit ca. 1¼ Std. (Gemütliche) bzw. 2½ Std. (Marschtüchtige). Abfahrt mit Car: 08.30 Uhr Post Feldmeilen, 08.45 Uhr Bhf. Meilen. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Feiner Risotto und Infostand Freiwilligenarbeit am Herbstmarkt

Freitag, 7. September, 14.00 – 20.30 Uhr, Ecke Hüniweg. Auskunft: Ingrid Gröbli, SIZ, Tel. 058 451 53 30.

Spielnachmittag

Freitag, 7. September, 14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz, Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Ferien 2018

Samstag, 8. September bis 15. September. Im Hotel Murtenhof & Krone am Murtensee. Anmeldung: Christina Röder, ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

Tag der offenen Türe Computeria Meilen

Montag, 17. September, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 23. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

SfS-Stamm 56+

«Wie ein Tunnel entsteht. Gottward mit Zwischenangriff Sedrun» mit Christian Krauer. Donnerstag,

Pilzkontrolle in Meilen



Am 19. August hat die erste Pilzkontrolle im DOP Meilen am Dorfplatz stattgefunden. Möchten auch Sie sicher sein, dass Ihre gesammelten Pilze essbar sind?

Die beiden Pilzkontrolleurinnen Andrea Saxer (links) und Eva Wolfisberg kontrollieren Ihre Pilze am Sonntagabend jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im DOP Meilen, Schulhausstrasse 23, Raum Nr. 200, Eingang Nord (Seite Richtung Dorfstrasse/Bahnhof benützen).

/aasch



Schälehuus-Club

Seestrasse 717, 8706 Meilen

Herbst-Winterkurse 2018/2019 Jetzt anmelden!

- **Stilberatung** am 4.9.
- **Trockenmauern** am 7.9.
- **Landschaftsfotografie** am 15.9.
- **Easy lernen für Kinder** am 22.9.
- **Skulpturen aus Fundholz** am 29.9.
- **Zeitgenössische Kunst** am 24.10.
- **Töpferkurs für Erwachsene** ab 24.10. (5x)
- **Ikebana – Die japanische Blumensteckkunst** ab 26.10. (3x)
- **Mal mal wieder** ab 26.10. (4x)
- **Selbstsicher auftreten** am 30.10.
- **Hatha Yoga klassisch/standard** ab 1.11 (6x)
- **Was ist Mental-Training** am 5.11.
- **Körpersprache** am 7.11.
- **Pilates** ab 8.11. (5x)
- **Töpferkurs für Kinder** am 17.11.
- **Der erste Eindruck zählt, der letzte bleibt** am 23.11.
- **Traditioneller Adventskranz – Türschmuck** am 30.11.
- **Stilberatung** am 5.12.
- **Zeitgenössische Kunst** am 16.1.
- **Kompostierung** am 4.2.
- **Blumenwiese – Blumenrasen** am 28.2.

Informationen und Anmeldung:
Tel. 044 923 23 59 oder schaelehuus@bluewin.ch
www.schaelehuus.ch

Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»

1. Konzert: «Herbst»

Sonntag, 2. September 2018, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Bedrich Smetana
Klaviertrio in g-Moll, op. 15

Antonin Dvorak
Klavierquartett in Es-Dur, op. 87

Guarneri Trio Prag
Annette Bartholdy, Viola

Eintritt frei – Kollekte
Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

Stöckenweid

morgen Samstag
ist unser Jubiläums-Fascht

25 Jahre

Stiftung Stöckenweid

Samstag, 1. September, 11 – 19 Uhr, bei jedem Wetter
Spiel, Spass, Musik & kulinarische Köstlichkeiten

Bünishoferstr. 295, Feldmeilen www.stoeckenweid.ch

Einladung

Öffentlicher Vortrag über aktuelle Schulreformen sowie den Lehrplan 21
mit anschliessender Diskussion

Referentin: Frau Dr. Judith Barben,
Lehrerin, Psychologin und Buchautorin

Moderation: Frau Irene Herzog,
Präsidentin Bürgerforum Freienbach, Pfäffikon

Dienstag, 4. September 2018, 20.00 Uhr
Gasthof zum Löwen, Meilen (Foyer)

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli. Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–.

E-Mail info@altgold-hk.ch
altgold-hk, H. Kurt,
079 409 71 54

«Take care of
your body – it's
the only place you
have to live in.»



GYROTONIC®

the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

Mut und Stolz wurden belohnt!



Am Sonntag 19. August war es soweit. Der UHC Lions Meilen Uetikon durfte im 1/32-Cupfinal den Nationalliga-B-Vertreter Iron Marmots Davos-Klosters begrüßen!

Nicht alle Tage kommt so hoher Besuch nach Meilen an die Goldküste und entsprechend gross war die Vorfremde beim ganzen Team. Nicht nur der Gegner war speziell, auch die neuen Tenues des UHC Lions Meilen Uetikon feierten ihre Premiere und glänzten auf ganzer Linie! Das Endresultat von 1:9 für den Favoriten zeigte den Klassenunterschied schonungslos auf, doch bis zur 30. Spielminute staunte man nicht schlecht...

Das Spiel begann mit einem Pausenschlag: Nach 33 Spielsekunden Penalty für die Lions! Dominic Kyburz lief an, scheiterte aber knapp am Torhüter von Davos-Klosters.

Die Anfangsphase gestaltete sich erstaunlich ausgeglichen. Klar, der Gegner hatte den Ball häufiger, aber viel damit anzufangen wusste er auch nicht. Die Lions, in ihrem ersten Spiel mit neuem Spielsystem, standen solide und konnten den ballführenden Gegner immer wieder unter Druck setzen.

Nach 9 Minuten eröffnete der Gast aus den Bergen das Toreschiessen dann doch, aber die Lions machten unbeeindruckt weiter. Als Dominic Kyburz auf Zuspil von Julian Klinkmann zum Ausgleich traf, war die Freude riesig. 1:1 nach 12 Minuten.

Auch das Trainerduo um Andreas Baumann und den neu dazu gestosenen Philipp Rickenbach war



Die Lions Meilen Uetikon kämpften mit viel Einsatz.

Foto: zvg

mächtig beeindruckt. Kräfteeraubend war das Ganze natürlich allemal. Nur dank viel Laufarbeit, grossem Einsatz von jedem einzelnen und hervorragenden Paraden von Luca Scheu durfte man dieses Drittelresultat als grossen Erfolg verbuchen. Als die Iron Marmots aus Davos-Klosters im zweiten Drittel auf zwei Blöcke reduzierten und mindestens einen Gang zulegten, konnten die Lions nicht mehr ganz mithalten. Zwischen der 30. und der 37. Spielminute schossen die Bündner 5 Tore und zogen auf 6:1 davon. Der Unterschied war nun nicht nur spielerisch, sondern auch konditionell klar erkennbar, doch die Lions gaben niemals auf.

Für das letzte Drittel spielten die Lions dann mit drei Blöcken durch und standen wieder etwas stabiler in

der Defensive. Am Ende stand es 1:9, und erschöpfte Löwen bedankten sich beim zahlreich erschienenen Publikum!

Und so fand das Cup-Abenteuer des Herren 1 wie erwartet ein Ende. Die Reaktionen der Zuschauerinnen und Zuschauer waren aber durchaus positiv, und eine Wurst und ein erfrischendes Bier rundeten den gelungenen Tag perfekt ab. Auch die Ankündigung, dass am Montag gleich wieder Training ansteht, schien den Lions erstaunlich gut zu gefallen. Jede Zusammenkunft ist ein Schritt auf einem gemeinsamen Weg – eines der vier Prinzipien der Lions, die auf die erzielten Fortschritte durchaus stolz sein dürfen. Die Richtung stimmt, der Weg ist aber noch weit! Mut und Stolz – das waren die zwei Schlagwörter für das Spiel gegen

Davos-Klosters, und die Lions zeigten beides bis zum Schluss.

Nun geht die Saisonvorbereitung in die letzte Phase, und am 16. September geht es dann definitiv wieder los. Das Herren 1-Team bedankt sich für die tolle Stimmung in der Halle!

UHC Lions Meilen Uetikon – I. M. Davos-Klosters 1:9 (1:1, 0:5, 0:3).

Lions Meilen Uetikon: Sandmeier René (T), Scheu Luca (T), Kyburz André (C), Kyburz, Dominic (1 Tor), Hofer Jari, Klinkmann Julian (1 Assist), Lederer Thierry, Hampton Jeremy, Romagnoli Sandro, Auckenthaler Matthias, Hartmann Fabian, Schüssler Lorenz, Menzi Noel, Gull Samuel, Pfenninger Jules, Jyvälä Eetu, Steiner Lucien, Haab Alex, Neubauer Nicolas.

/anb

Podest-Präsenz in Uster und Affoltern



Petra Schmiedel, Markus Meier, Sigi Föhn, Peter Peter und Philipp Färber sorgten für die jüngsten LCM-Erfolgsmeldungen.

Petra Schmiedel war für das Topergebnis am Uster Triathlon verantwortlich. Sie freute sich über Overallrang 15 und Rang 3 in ihrer Altersklasse. «Es passt», sagte sie mit Blick in die Zukunft. Als Testwettkampf «voll aus dem Training heraus» betrachtet sie das Rennen über 1,5 km Schwimmen, 40 km Velo und 10 km Laufen.

Ihre Konzentration – und jene der weiteren LCM-Triathleten Samuel Jud, Silvia Brandstetter, Harald Schmiedel und Rico Romagnoli – richtet sich auf das grosse Herbstziel, den Ironman Italy Mitte September. Der Formaufbau scheint für Petra zu stimmen. Jetzt kann sie sich «dem Feinschliff widmen», wie sie sagt. Ebenfalls den dritten Podestplatz erreichte Markus Meier Joos über die Experience-Distanz von 750 m Schwimmen, 20 km Velo und 5 km Laufen.

Ein schon fast gewohntes Bild bot sich am Türlerseelauf in Affoltern am Albis. Bei den M50 bildeten Sigi Föhn, Peter Peter und Philipp Färber einmal mehr ein komplettes LCM-Podest

/gg

Neue Führung beim FC Meilen



Thomas Mühlbauer, abtretender Präsident des FC Meilen, eröffnete pünktlich am Freitagabend, 24. August seine letzte Generalversammlung und führt zügig durch die Traktanden.

Nach dem Traktandum «Ehrungen und Verdankungen» übergab er das Wort für die Präsentation der neuen Organisation seinem Nachfolger Rolf Isenschmid.

Rolf Isenschmid stellt seine neue FührungscREW vor und unterstrich, das Amt nur mit der aktiven Mithilfe seines Vizepräsidenten Bruno Ragnacci erfolgreich ausfüllen zu können. Bruno Ragnacci ist ein alter Weggefährte. Die beiden Freunde haben zusammen als Trainergespann erfolgreich diverse Juniorenmannschaften gecoacht und halten zusammen wie Pech und Schwefel.

Der neue Präsident forderte die Mitglieder auf, sich aktiv im Verein zu



Der neue Präsident Rolf Isenschmid (links) und Vize-Präsident Bruno Ragnacci (rechts) verabschieden Thomas Mühlbauer.



Der neue Vorstand des FC Meilen: Günther Groll, Theo Erni, Claudio Kneschaurek, Rolf Isenschmid, Corinne Jäger, Remo Staubli, Bruno Ragnacci, Edy Varela und Michel Kreuter (abwesend: Daniel Schmid).

Fotos: zvg

engagieren und wieder zu einer Einheit bzw. Familie zurückzufinden. Er ist sehr stolz, im neuen Vorstand eine gute Mischung von Alt und Jung präsentieren zu können. Besonders freut ihn, mit Remo Staubli (Ex-FCZ-Spieler) einen neuen Sportchef dabeizuhaben, dem man fussballtechnisch wohl kaum etwas vormachen kann. Seine Rückkehr

zum Stammverein erkläre doch einiges.

Abgesehen von einer Vakanz im Ressort Veranstaltungen können Rolf Isenschmid und Bruno Ragnacci ihre Arbeit mit einer kompletten Crew beginnen. Ihnen werden mit Kassier Michel Kreuter, Günther Groll, Seniorenobmann, und Corinne Jäger, Verantwortliche Frauen-

fussball und Teilzeit-Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle des FCM, auch drei bestehende Vorstandsmitglieder weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Verein bedankte sich ganz herzlich bei den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Thomas Mühlbauer und Thomas Bolliger für die langjährigen Dienste und wünscht

ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Nach der Wahl erhob der neue Präsident das Glas zum Geburtstags-Toast. Denn der FC Meilen feierte an diesem Abend auch gleich noch seinen 79. Geburtstag. Sicher ein gutes Omen für einen Neustart.

/cjä



Jetzt wieder
aktuell!

Frische Sushi, Donnerstag + Freitag ab 12 Uhr

Unser Sushi-Partner:
kaisushi.ch



Kochen mit Laurien Wildbolz

Blumenkohl-Kokos-Suppe

Blumenkohlsuppen können ganz schön blass im Teller liegen. Unser Rezept der Woche bringt dank Peperoni Farbe ins Gemüse.

Diese Suppe hat es in sich: Neben den üblichen Zutaten, also Blumenkohl und Kartoffeln, kommen auch Ingwer, Apfelsaft, Kokosmilch und eine ganze rote Peperoni zum Einsatz und verleihen ihr neben einem nuancierten Geschmack auch eine schöne orange Färbung. Zusammen mit dem Topping aus Kokosraspeln und Karotten ein wahrer Gaumen- und Augenschmaus!

Das Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Vegan Love» von Laurien Wildbolz (AT Verlag), einem sorgfältig illustrierten Ratgeber für Schwangerschaft, Stillzeit, Baby und Kleinkind. Die Suppe ist dank ihrem hohen Gehalt an Nährstoffen und Vitaminen ausdrücklich für stillende Mütter empfohlen, schmeckt aber auch dem Rest der Familie.

Blumenkohl-Kokos-Suppe

Zutaten
Suppe

1 rote Peperoni
10 g frischer Ingwer
1 Zwiebel
½ Blumenkohl
125 g Kartoffeln
2 EL Rapsöl
jodiertes Salz
100 ml Apfelsaft
500 ml Gemüsebrühe
200 ml Kokosmilch

Topping

1 EL Kokosraspel
1 kleine Karotte
1 EL Rapsöl
¼ Bund Koriander
Pfeffer aus der Mühle
1-2 TL Limettensaft,
frisch gepresst

Zubereitung

Für die Suppe die Peperoni entkernen und fein hacken. Den Ingwer fein reiben, die Zwiebel fein würfeln. Den Blumenkohl in Röschen zerteilen und 100 g davon für die Garnitur beiseitelegen. Die Kartoffeln

grob würfeln.

Das Öl erhitzen und Kartoffeln, Peperoni, Ingwer und Blumenkohl (ausser die beiseitegelegten 100 g) darin andünsten. Mit etwas Salz würzen.

Mit dem Apfelsaft ablöschen und diesen leicht einkochen. Gemüsebrühe und Kokosmilch dazugeben, aufkochen, dann die Hitze herunterschalten und zugedeckt 25 Minuten sanft köcheln lassen.

Unterdessen für das Topping die Kokosraspeln in einer Pfanne ohne Fett anrösten. Die Karotte in feine, etwa 4 cm lange Stifte schneiden. Den beiseitegelegten Blumenkohl in feine Scheiben schneiden. Karottenstifte und Blumenkohlscheiben im Öl bei mittlerer Hitze 5-6 Minuten braten.

Die Korianderblätter grob hacken. Einige für die Garnitur beiseitelegen. Unter die Karottenmischung heben und mit Salz abschmecken.

Die Suppe mit dem Pürierstab sehr fein pürieren. Nochmals aufkochen. Mit Salz, Pfeffer und Limettensaft nachwürzen. Mit dem Topping, den Korianderblättern und Kokosraspeln anrichten.

Rezept der Woche



Eine Blumenkohlsuppe mit ungewohnter Farbe und reichem Geschmack.

Foto: Veronika Studer

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2018



Heute

THE FAIRY QUEEN
EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Semi-Oper mit Musik von Henry Purcell
gespielt von der
Batzdorfer Hofkapelle

Freitag, 31. August 2018, 20.15 Uhr
Parktheater Meilen, Winkelstrasse

Apéro für alle Besucher ab 19 Uhr

Bei schlechter Witterung Apéro im Gasthof Löwen / Aufführungen in der ref. Kirche Meilen
Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, Tel. 044 923 18 18
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch

OBERMEI
SCHÜLER
LEMERZ 18
SPIELTAG



**SCHÜLERSPIELTAG,
HERBSTFEST DER
WAVO UND GROSSES
EHEMALIGENTREFFEN**

Im und um's Schulhaus Obermeilen,
am Samstag 1. September 2018

PROGRAMM

- 14.14 Start Spieltag mit **Hagelkanone**
- 14.15 Eröffnung der **Festwirtschaft**
- 14.15 **Schüleraufführung**
- 14.35 **Ballonwettbewerb**
- 14.45 **Magic-Airbrush** mit Dominic, bis 17.30
- 15.00 Start des **Lösiverkaufs** für die Tombola
- 15.00 **Budenstadt** u.a. mit Pfadi, Torwandschiessen und Gumpischloss, bis 17.00 und Bullriding, bis 18.30
- 15.15 **Kasperltheater** Möllebaek
- 17.30 Start **Ehemaligentreffen**
- ab 18.00 **Familien-Znacht**
- 19.30 **Bullriding**, bis 21.30
- 19.45 **Kino** für Kindergärtner und 1. bis 3. Klassen in der Aula
- 20.00 Preisverteilung der **Tombola**, Hauptpreise aus allen Nieten um 21.30
- 20.00 Eröffnung **Bar im Geräteraum** 20.00 - 21.00 Happy Hour
- ab 20.15 Livemusik mit **"Livejokebox"**
- 20.30 Schülerdisco mit **DJ** in der Aula, bis 21.30
- 21.00 Vorläufe fürs **Pferderennen**, bis 21.30
- 21.30 **Verlosung** der Hauptpreise mit anschliessendem **Pferderennen**
- 02.00 Festende